

# Qualitätsmanagement (QM)



**Release 4.6C**



## Copyright

© Copyright 2001 SAP AG. Alle Rechte vorbehalten.

Weitergabe und Vervielfältigung dieser Publikation oder von Teilen daraus sind, zu welchem Zweck und in welcher Form auch immer, ohne die ausdrückliche schriftliche Genehmigung durch SAP AG nicht gestattet. In dieser Publikation enthaltene Informationen können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

Die von SAP AG oder deren Vertriebsfirmen angebotenen Software-Produkte können Software-Komponenten auch anderer Software-Hersteller enthalten.

Microsoft<sup>®</sup>, WINDOWS<sup>®</sup>, NT<sup>®</sup>, EXCEL<sup>®</sup>, Word<sup>®</sup>, PowerPoint<sup>®</sup> und SQL Server<sup>®</sup> sind eingetragene Marken der Microsoft Corporation.

IBM<sup>®</sup>, DB2<sup>®</sup>, OS/2<sup>®</sup>, DB2/6000<sup>®</sup>, Parallel Sysplex<sup>®</sup>, MVS/ESA<sup>®</sup>, RS/6000<sup>®</sup>, AIX<sup>®</sup>, S/390<sup>®</sup>, AS/400<sup>®</sup>, OS/390<sup>®</sup> und OS/400<sup>®</sup> sind eingetragene Marken der IBM Corporation.

ORACLE<sup>®</sup> ist eine eingetragene Marke der ORACLE Corporation.

INFORMIX<sup>®</sup>-OnLine for SAP und Informix<sup>®</sup> Dynamic Server<sup>™</sup> sind eingetragene Marken der Informix Software Incorporated.

UNIX<sup>®</sup>, X/Open<sup>®</sup>, OSF/1<sup>®</sup> und Motif<sup>®</sup> sind eingetragene Marken der Open Group.

HTML, DHTML, XML, XHTML sind Marken oder eingetragene Marken des W3C<sup>®</sup>, World Wide Web Consortium, Massachusetts Institute of Technology.

JAVA<sup>®</sup> ist eine eingetragene Marke der Sun Microsystems, Inc.

JAVASCRIPT<sup>®</sup> ist eine eingetragene Marke der Sun Microsystems, Inc., verwendet unter der Lizenz der von Netscape entwickelten und implementierten Technologie.

SAP, SAP Logo, R/2, RIVA, R/3, ABAP, SAP ArchiveLink, SAP Business Workflow, WebFlow, SAP EarlyWatch, BAPI, SAPPHIRE, Management Cockpit, mySAP.com Logo und mySAP.com sind Marken oder eingetragene Marken der SAP AG in Deutschland und vielen anderen Ländern weltweit. Alle anderen Produkte sind Marken oder eingetragene Marken der jeweiligen Firmen.

## Symbole

Symbol	Bedeutung
	Achtung
	Beispiel
	Empfehlung
	Hinweis
	Syntax
	Tip

## Inhalt

<b>Qualitätsmanagement (QM)</b> .....	<b>6</b>
Archivierung Stammdaten (QM-PT).....	7
Prüfungen (QM-PT).....	9
Anwendungscustomizing (QM-PT).....	10
Vorlauf - Variante pflegen (QM-PT).....	11
Archivieren - Variante pflegen (QM-PT).....	13
Löschen - Variante pflegen (QM-PT).....	15
Auswerten - Variante pflegen (QM-PT).....	17
Abhängigkeiten (QM-PT).....	18
Berechtigungen (QM).....	19
Protokoll (QM-PT).....	20
Residenzzeiten (QM).....	22
Residenzzeiträume von QM-Stammdaten (QM-PT).....	23
Archivierte Stammdaten anzeigen (QM-PT).....	24
Archivierung Prüfpläne (QM-PT-IP).....	25
Prüfungen (QM-PT-IP).....	27
Anwendungscustomizing (QM-PT-IP).....	28
Archivieren - Variante pflegen (QM-PT-IP).....	29
Selektionskriterien (QM-PT-IP).....	31
Löschen - Variante pflegen (QM-PT-IP).....	32
Prüfpläne mit mehreren Änderungsständen (QM-PT-IP).....	35
Löschen bei mehreren Änderungsständen (QM-PT-IP).....	37
Prüfpläne aus älteren R/3-Releaseständen (QM-PT-IP).....	40
Abhängigkeiten (QM-PT-IP).....	41
Berechtigungen (QM).....	42
Protokoll (QM-PT-IP).....	43
Residenzzeiten (QM).....	44
Archivierte Prüfpläne anzeigen (QM-PT-IP).....	45
Archivierung Prüflose (QM-IM).....	46
Prüfungen (QM-IM).....	48
Anwendungscustomizing (QM-IM).....	49
Vorlauf - Variante pflegen (QM-IM).....	50
Archivieren - Variante pflegen (QM-IM).....	52
Löschen - Variante pflegen (QM-IM).....	54
Nachlauf - Variante pflegen (QM-IM).....	56
Auswerten - Variante pflegen (QM-IM).....	58
Abhängigkeiten (QM-IM).....	60
Berechtigungen (QM).....	62
Protokoll (QM-IM).....	63
Residenzzeiten (QM).....	65
Technische Daten (QM-IM).....	66
Archivierte Prüflose anzeigen (QM-IM).....	67

Archivierung Qualitätsmeldungen (QM-QN) .....	68
Prüfungen (QM-QN) .....	70
Anwendungscustomizing (QM-QN) .....	71
Vorlauf - Variante pflegen (QM-QN) .....	72
Archivieren - Variante pflegen (QM-QN).....	74
Löschen - Variante pflegen (QM-QN).....	76
Auswerten - Variante pflegen (QM-QN) .....	78
Abhängigkeiten (QM-QN).....	79
Berechtigungen (QM) .....	80
Protokoll (QM-QN) .....	81
Residenzzeiten (QM).....	83
Archivierte Qualitätsmeldungen anzeigen (QM-QN).....	84

## Qualitätsmanagement (QM)

Die folgende Tabelle zeigt die verfügbaren Archivierungsobjekte:

<b>Archivierungsobjekte im Qualitätsmanagement</b>	<b>Archivierungsobjekt</b>
Stammprüfmerkmale	<a href="#">QM_CHARACTER [Seite 7]</a>
Prüfmethoden	<a href="#">QM_METHOD [Seite 7]</a>
Prüfpläne	<a href="#">QM_PLAN [Seite 25]</a>
Prüflose	<a href="#">QM_CONTROL [Seite 46]</a>
Qualitätsmeldungen	<a href="#">QM_QMEL [Seite 68]</a>

## Archivierung Stammdaten (QM-PT)

### Definition

[Archivierungsobjekte \[Extern\]](#) zur Archivierung von Stammprüfmerkmalen (Archivierungsobjekt *QM\_CHARACTER*) und Prüfmethoden (Archivierungsobjekt *QM\_METHOD*) der Anwendungskomponente *Qualitätsmanagement (QM)*.

### Verwendung

Mit den Archivierungsobjekten für Stammdaten können Sie Stammdaten, auf die kein unmittelbarer Zugriff im System mehr nötig ist, archivieren. Die Daten werden in Archivdateien geschrieben und, wenn dieser Vorgang erfolgreich war, aus dem System gelöscht. Sie können die archivierten Daten anzeigen, das Zurückladen der Daten ist nicht vorgesehen.

### Struktur

Wenn Sie die Archivierungsobjekte *QM\_METHOD* und *QM\_CHARACTER* einsetzen, werden Daten aus verschiedenen Tabellen archiviert. Wie Sie die Tabellennamen anzeigen können, finden Sie unter [Verknüpfte Tabellen ermitteln \[Extern\]](#).

Die folgenden Funktionen stehen Ihnen für *QM\_METHOD* und *QM\_CHARACTER* zur Verfügung:

Funktion	Aktion	Report
<a href="#">Vorlauf [Seite 11]</a>	Das Vorlaufprogramm setzt den Status eines Stammprüfmerkmals oder einer Prüfmethode von 3 (nicht mehr verwendbar) auf 4 (zum Löschen vorgemerkt). Vor der Statusänderung überprüft das System die <a href="#">Residenzzeit [Seite 83]</a> des Stammsatzes.  Stammprüfmerkmale oder Prüfmethoden, die den Status 4 haben, werden mit dem nächsten Archivierungslauf archiviert.	RQRSDM00
<a href="#">Archivieren [Seite 13]</a>	Das Archivierungsprogramm schreibt die Datenbanktabellen der Stammprüfmerkmale oder Prüfmethoden, die mit dem Status 4 versehen sind, in das Archiv. Wenn der Vorgang erfolgreich war, löscht es je nach Einstellungen im Customizing die Daten direkt nach der Archivierung aus dem System.	RQRSDB10
<a href="#">Löschen [Seite 13]</a>	Das Löschprogramm löscht alle Datenbanksätze der Stammprüfmerkmale oder Prüfmethoden, die erfolgreich archiviert wurden.  Falls das Löschprogramm nicht automatisch nach erfolgreichem Abschluß der Aktion <i>Archivieren</i> aufgerufen wird, müssen Sie warten, bis die Archivierung abgeschlossen ist. Erst dann können Sie diesen Schritt einplanen.	RQRSDB11
<a href="#">Verwaltung [Extern]</a>	Mit dieser Funktion können Sie die vergangenen Archivierungsläufe anzeigen.	

**Siehe auch:**

**Archivierung Stammdaten (QM-PT)**

[Archivierung \[Extern\]](#) (allgemein)

[Abhängigkeiten \(QM-PT\) \[Seite 18\]](#)

## Prüfungen (QM-PT)

Stammdaten, die noch im System verwendet werden, können Sie nicht archivieren und löschen. Beim Archivierungslauf werden für Stammdaten folgende Prüfungen durchgeführt:

- Das System prüft, ob das **Prüfmerkmal** in folgenden Datensätzen verwendet wird:
  - Plan
  - Materialspezifikation
  - Zeugnisvorlagen
  - Prüfvorgaben
- Das System prüft, ob die **Prüfmethode** in folgenden Datensätzen verwendet wird:
  - Plan (z. B. Arbeitsplan, Prüfplan)
  - Stammprüfmerkmal

Wenn Sie das Archivierungsprogramm zunächst im Testmode laufen lassen, können Sie sich eine Liste mit den genauen Angaben, wo die selektierten Stammdaten verwendet werden, anzeigen lassen, bevor Sie das Archivierungsprogramm im Produktivmode starten.

**Siehe auch:**

[Die Netzgrafik \[Extern\]](#)

## Anwendungscustomizing (QM-PT)

### Verwendung

Im Anwendungscustomizing können Sie Einstellungen zur Durchführung von Archivierungsläufen an jedes Archivierungsobjekt anpassen.

### Funktionsumfang

Technische Werte für den Archivierungslauf, wie Name, Pfad und maximale Größe der Archivdatei, legen Sie im [Basis-Customizing \[Extern\]](#) fest.

Folgende Einstellungen sind über das Anwendungscustomizing möglich:

- Die Archivierung der Stammdaten kann nicht mandantenübergreifend durchgeführt werden.
- Auf Werksebene legen Sie die [Residenzzeiten \[Seite 83\]](#) für Stammdaten fest.
- Sie nehmen Einstellungen zum Löschmodul vor. Dazu gehört, daß Sie
  - bestimmen, ob das Archivierungsprogramm im *Testmode* oder im *Produktivmode* ablaufen soll
  - bestimmen, ob das Löschmodul automatisch nach der Archivierung gestartet werden soll



Die SAP-Standardeinstellung zum Löschmodul ist auf *Start autom.* gesetzt, d.h., alle erfolgreich archivierten Daten werden nach Abschluß des Archivierungslaufs automatisch gelöscht.

#### Siehe auch:

[Customizing \[Extern\]](#) (Archivierung allgemein)

[Einführungsleitfaden \[Extern\]](#) (IMG) des *Qualitätsmanagements* unter *Umfeld* → *Zentrale Funktionen* → *Archivierung organisieren*

## Vorlauf - Variante pflegen (QM-PT)

### Verwendung

Sie können das Vorlaufprogramm entweder im *Produktivmode* oder im *Testmode* ausführen. Im Testmode werden keine Daten archiviert und gelöscht.

Mit dem Vorlaufprogramm können Sie den Status eines Stammpfprüfmerkmals oder einer Prüfmethode von 3 (*nicht mehr verwendbar*) auf 4 (*zum Löschen vorgemerkt*) umsetzen. Dies ist jedoch nur möglich, wenn mindestens eine nachfolgende Version des Stammpfprüfmerkmals bzw. der Prüfmethode im System vorhanden ist.

Stammsätze mit Status 4 haben folgende Eigenschaften:

- Sie können die Stammsätze nach wie vor ändern.
- Sie können den Status z.B. wieder in Status 2 (*Freigegeben*) ändern.

### Voraussetzungen

Ein Stammpfprüfmerkmal oder eine Prüfmethode wird im Vorlauf nur berücksichtigt, wenn diese Stammdaten den Systemstatus 3 besitzen

### Vorgehensweise

1. Wählen Sie *Werkzeuge* → *Administration* → *Verwaltung* → *Datenarchivierung*.

Geben Sie auf dem Einstiegsbild der Archivadministration den Objektnamen für Stammpfprüfmerkmale oder Prüfmethode (*QM\_CHARACTER* oder *QM\_METHOD*) ein und wählen Sie *Vorlauf*.

2. Geben Sie auf dem Bild *Vorlauf* eine Reportvariante ein.

Die von SAP gepflegten Standardvarianten des Qualitätsmanagements heißen:

- **SAP&TEST** (Testmode)
- **SAP&PROD** (Produktivmode)

Falls keine Variante vorhanden ist, wählen Sie *Pflegen*, um die benötigte Variante zu pflegen. Die Variantenpflege enthält die Selektionskriterien, über die Sie Stammdaten zum Archivieren und späteren Löschen selektieren können.



Sie können eine Variante immer nur in **einem** Job verwenden. Solange ein Job mit dieser Variante existiert, kann diese Variante in keinem anderen Job verwendet werden, auch wenn er bereits erfolgreich gelaufen ist.

4. Bearbeiten Sie den *Starttermin* und die *Spoolparameter*.

Mit dem Spoolparameter steuern Sie die Druckausgabe des erzeugten Vorlaufsprotokolls.

5. Geben Sie die gewünschten Werte ein und sichern Sie Ihre Eingaben.

Sie gelangen erneut auf das Bild *Vorlauf*. Die grüne Ampel zeigt Ihnen nun an, daß der Starttermin und die Spoolparameter bearbeitet wurden.

### Vorlauf - Variante pflegen (QM-PT)

6. Wählen Sie auf dem Ausgangsbild *Ausführen*.

## Ergebnis

Das Vorlaufprogramm erstellt ein Protokoll.

**Siehe auch:**

[Protokoll \(QM-PT\) \[Seite 20\]](#)

[Pflege des Starttermins und der Spoolparameter \[Extern\]](#)

## Archivieren - Variante pflegen (QM-PT)

### Verwendung

Das Archivierungsprogramm schreibt die Datenbanktabellen der QM-Stammdaten in das Archiv.



Wenn im [Customizing \[Extern\]](#) das Kennzeichen *Start automatisch* für das Löschmodul eingestellt ist, wird nach dem Archivierungslauf automatisch das Löschmodul gestartet. Beachten Sie, daß dieses Kennzeichen in der Standardauslieferung gesetzt ist.

### Voraussetzungen

QM-Stammdaten können nur archiviert werden, wenn

- das System bei den Verwendungsprüfungen dieser Stammdaten keine Verwendung gefunden hat
- Wenn die zeitliche Nachfolgeversion der Stammdaten ein Gültig-ab-Datum hat, das vor dem Beginn des Residenzzeitraums liegt (siehe [Beispiel: Residenzzeiträume von QM-Stammdaten \(QM-PT\) \[Seite 23\]](#))

Darüber hinaus müssen Sie eventuelle [Abhängigkeiten \[Seite 18\]](#) zwischen Archivierungsobjekten beachten. Generell gilt, daß Sie Daten zu einem Archivierungsobjekt mit Vorgängern erst archivieren können, wenn die Vorgängerobjekte bereits ausgelagert wurden. Dies können Sie in der [Netzgrafik \[Extern\]](#) überprüfen.

### Vorgehensweise

1. Wählen Sie *Werkzeuge* → *Administration* → *Verwaltung* → *Datenarchivierung*.
2. Geben Sie auf dem Einstiegsbild der Archivadministration den Objektnamen *QM\_CHARACTER* für Stammpfprüfmerkmale oder *QM\_METHOD* für Prüfmethode ein und wählen Sie *Archivieren*.



Falls bereits eine Archivierung für das Objekt durchgeführt wurde und aus diesem Archivierungslauf noch Archivdateien vorhanden sind, die noch nicht durch das zuständige Löschmodul bearbeitet wurden, weist Sie das System in einem Dialogfenster darauf hin

Stellen Sie in einem solchen Fall sicher, daß der neu einzuplanende Job nicht die gleichen Daten selektiert, die in den noch nicht bearbeiteten Archivdateien enthalten sind (siehe [Details eines Archivierungslaufs anzeigen \[Extern\]](#)).

3. Geben Sie auf dem Bild *Archivdateien erzeugen* eine Reportvariante ein.  
Die von SAP gepflegten Standardvarianten des Qualitätsmanagements heißen:
  - **SAP&TEST** (Testmode)
  - **SAP&PROD** (Produktivmode)

## Archivieren - Variante pflegen (QM-PT)

Falls keine Variante vorhanden ist, wählen Sie *Pflegen*, um die benötigte Variante zu pflegen. Die Variantenpflege enthält die Selektionskriterien, über die Sie Stammdaten zum Archivieren und späteren Löschen selektieren können.



Sie können eine Variante immer nur in **einem** Job verwenden. Solange ein Job mit dieser Variante existiert, kann diese Variante in keinem anderen Job verwendet werden, auch wenn er bereits erfolgreich gelaufen ist.



Wenn im [Archiv-Customizing \[Extern\]](#) für das Löschprogramm *Start autom.* gesetzt ist und für das Archivierungsprogramm der Produktivmode gewählt wird, startet das Löschprogramm im Anschluß ebenfalls mit seinem Produktivmode, d.h. nach dem Archivierungslauf werden Löschungen in der Datenbank ausgeführt.

4. Bearbeiten Sie den *Starttermin* und die *Spoolparameter*.

Mit dem Spoolparameter steuern Sie die Druckausgabe des erzeugten Archivierungsprotokolls.

5. Geben Sie die gewünschten Werte ein und sichern Sie Ihre Eingaben.

Sie gelangen erneut auf das Bild *Archivdateien erzeugen*. Die grüne Ampel zeigt Ihnen nun an, daß der Starttermin und die Spoolparameter bearbeitet wurden.

6. Wählen Sie auf dem Ausgangsbild *Ausführen*.

## Ergebnis

Die Daten werden archiviert.

Sowohl das Archivierungsprogramm als auch das eventuell nachfolgende Löschprogramm erstellen ein Protokoll.

### Siehe auch:

[Protokoll \(QM-PT\) \[Seite 20\]](#)

[Pflege des Starttermins und der Spoolparameter \[Extern\]](#)

## Löschen - Variante pflegen (QM-PT)

### Verwendung

Das Löschmodul löscht alle Datenbanksätze der Stammpflichtenmerkmale oder Prüfmethode, die erfolgreich archiviert wurden. Sie haben hierbei die Möglichkeit, einen gesamten Archivierungslauf mit allen erzeugten Archivdateien zu bearbeiten oder einzelne Archivdateien zur Bearbeitung auszuwählen.



Wenn im Customizing für das Löschmodul *Start autom.* gesetzt ist und für das Archivierungsprogramm der Produktivmodus gewählt wird, startet das Löschmodul im Anschluß ebenfalls mit seinem Produktivmodus, d.h. die Daten werden sofort nach dem Archivierungslauf gelöscht.

### Voraussetzungen

Damit Stammpflichtenmerkmale oder Prüfmethode gelöscht werden können, müssen sie zuvor durch das Archivierungsprogramm in das Archiv geschrieben worden sein.

### Vorgehensweise

1. Wählen Sie *Werkzeuge → Administration → Verwaltung → Datenarchivierung*.
2. Geben Sie auf dem Einstiegsbild der Archivadministration den Objektnamen *QM\_CHARACTER* für Stammpflichtenmerkmale oder *QM\_METHOD* für Prüfmethode ein und wählen Sie *Löschen*.



Falls Sie das Löschmodul nur zu Testzwecken laufen lassen wollen, d.h. ohne daß Daten in der Datenbank gelöscht werden, markieren Sie *Testlauf*.

3. Wählen Sie *Archiv-Auswahl*.

Es werden Ihnen die zum Archivierungsobjekt vorhandenen Archivierungsläufe angezeigt. In der Regel sollte dies nur der gerade durchgeführte Archivierungslauf sein.

4. Wählen Sie eine der folgenden Möglichkeiten aus:

- Wenn Sie einen vollständigen Archivierungslauf bearbeiten wollen, markieren Sie den gewünschten Archivierungslauf und wählen *Weiter*.
- Wenn Sie eine oder mehrere bestimmte Archivdateien bearbeiten wollen, wählen Sie *Dateien anzeigen*.

Das System zeigt eine Liste der noch nicht bearbeiteten Archivierungsläufe mit ihren Archivdateien. Markieren Sie jetzt die gewünschten Archivdateien, und wählen Sie *Weiter*.

Sie gelangen erneut auf das Bild *Löschmodul starten*. Die grüne Ampel zeigt Ihnen nun an, daß eine Archivauswahl getroffen wurde.

5. Bearbeiten Sie im Ausgangsbild *Starttermin* und *Spoolparameter*.

Mit dem Spoolparameter steuern Sie die Druckausgabe des erzeugten Löschmodulprotokolls.

6. Geben Sie die gewünschten Werte ein und sichern Sie Ihre Eingaben.

**Löschen - Variante pflegen (QM-PT)**

Sie gelangen erneut auf das Bild *Löschprogramm starten*. Die grüne Ampel zeigt Ihnen nun an, daß der Starttermin und die Spoolparameter bearbeitet wurden.

7. Wählen Sie auf dem Ausgangsbild *Ausführen*.

**Ergebnis**

Die archivierten Daten werden gelöscht.

Das Löschprogramm erstellt ein Protokoll.

**Siehe auch:**

[Protokoll \(QM-QN\) \[Seite 81\]](#)

[Pflege des Starttermins und der Spoolparameter \[Extern\]](#)

## Auswerten - Variante pflegen (QM-PT)

Sie haben die Möglichkeit, mit Hilfe eines Leseprogramms ein Archiv anzuzeigen. Schreiben Sie hierzu einen Report, der die Datenbank QMQ (Stammprüfmerkmale) oder QTQ (Prüfmethoden) mit dem Selektionsbild 801 verwendet. Als Beispiel ist hierzu der Report RQMARCH im System hinterlegt.

## Abhängigkeiten (QM-PT)

**Abhängigkeiten (QM-PT)****Archivierungsobjekt QM\_CHARACT**

Das Archivierungsobjekt QM\_CHARACT setzt sich aus folgenden zu archivierenden Daten zusammen:

Zu archivierende Tabellen	Kurzbeschreibung
QPMK	Grunddaten zum Stammprüfmerkmal
QPMT	Mehrsprachige Kurz- und Langtexte
QPMZ	Zuordnungen der Prüfmethode/Stammprüfmerkmal

Beachten Sie diese Abhängigkeiten bei der Archivierung von Stammprüfmerkmalen.



Wenn Sie ein Stammprüfmerkmal archivieren wollen, das bereits in einem Plan verwendet wurde, müssen Sie zunächst den entsprechenden Plan archivieren, bevor Sie das Stammprüfmerkmal archivieren können.

**Archivierungsobjekt QM\_METHOD**

Das Archivierungsobjekt QM\_METHOD setzt sich aus folgenden zu archivierenden Daten zusammen:

Zu archivierende Tabellen	Kurzbeschreibung
QMTB	Grunddaten zu den Prüfmethode
QMTT	Mehrsprachige Kurz- und Langtexte

Beachten Sie diese Abhängigkeiten bei der Archivierung von Prüfmethode.

Sie können eine [Netzgrafik \[Extern\]](#) aufrufen, aus der die Abhängigkeiten zwischen Archivierungsobjekten ersichtlich sind.



Wenn Sie eine Prüfmethode archivieren wollen, die einem Stammprüfmerkmal zugeordnet ist, das bereits in einem Plan verwendet wurden, müssen Sie zunächst den entsprechenden Plan und das Stammprüfmerkmal archivieren, bevor Sie die Prüfmethode archivieren können.

## Berechtigungen (QM)

Sie benötigen für die Archivierung von Prüfmerkmalen, Prüfmethoden, Prüflosen und Ergebnissen **keine** zusätzlichen Berechtigungen zu den allgemeinen Berechtigungen für die Archivierung.

### Berechtigungen für die Archivierung von Qualitätsmeldungen

Bei der Archivierung von Qualitätsmeldungen prüft das System zusätzlich zur allgemeinen Berechtigung über das Berechtigungsobjekt *Q\_VORG\_MEL*, ob folgende Berechtigungen vorhanden sind:

- zum Setzen des Status *LÖVM* (*Löschvormerkung*)
- zum Setzen des Status *MARC* (*Meldung gesperrt für Archivierung*)

### Berechtigungen für die Archivierung Prüfpläne

Zur Archivierung von Prüfplänen ist zusätzlich zur allgemeinen Berechtigung eine Berechtigung für das Objekt *Q\_ROUT* mit folgenden Aktivitäten erforderlich:

- Aktivität **24**: Archivieren
- Aktivität **41**: Löschen von der Datenbank

**Siehe auch:**

[Berechtigungsprüfung \[Extern\]](#)

---

## Protokoll (QM-PT)

# Protokoll (QM-PT)

## Verwendung

Wenn Sie die verschiedenen Programme als Hintergrundvarianten ausführen, erstellt das System Protokolle in Listform.

## Funktionsumfang

### Vorlaufprotokoll

Das System zeigt folgende Informationen im Detail an:

- Liste mit Anzahl vorgemerakter Prümerkmale bzw. Prüfmethode.  
Wenn Sie z.B. das Programm im *Testmode* ausgeführt haben, werden ggf. die Verwendungsnachweise für jedes Stammprüfmerkmal oder jede Prüfmethode aufgelistet.
- Statistik der verarbeiteten Stammprüfmerkmale oder Prüfmethode

### Archivierungsprotokoll

Das System zeigt folgende Informationen im Detail an:

- Liste aller archivierten Prümerkmale bzw. Prüfmethode ggf. mit Ausnahmemeldungen  
Wenn Sie z.B. das Programm im *Testmode* ausgeführt haben, werden ggf. die Verwendungsnachweise für jedes Stammprüfmerkmal oder jede Prüfmethode aufgelistet.
- Statistik der archivierten Stammprüfmerkmale oder Prüfmethode
- Anzahl der erzeugten Archivdateien
- alle Verwaltungsdaten
- an der Archivierung beteiligte Tabellen
- Anzahl der bearbeiteten Tabelleneinträge

### Löschprotokoll

Wenn Sie im Customizing die Einstellungen für das Archivierungsobjekt *QM\_CHARACTER* oder *QM\_METHOD* laut SAP-Standard vornehmen, wird in einem weiteren Job-Schritt **automatisch** das Löschmodul ausgeführt. Es erzeugt ebenfalls eine Liste aller Prümerkmale oder Prüfmethode, die gelöscht werden konnten, und eine Statistik der bearbeiteten Objekte je Archivierungslauf.

## Aktivitäten

- Sie wählen *Werkzeuge* → *Administration* → *Verwaltung* → *Datenarchivierung* und dann *Springen* → *Jobübersicht*.
- Sie wählen auf der Jobübersicht das Jobprotokoll aus.

**Siehe auch:**

[Anwendungcustomizing \(QM-PT\) \[Seite 10\]](#)

[Das Standardprotokoll \[Extern\]](#)

[Job-Protokolle anzeigen \[Extern\]](#)

## Residenzzeiten (QM)

## Residenzzeiten (QM)

### Definition

Legen fest, daß nicht mehr verwendete Objekte noch eine bestimmte Zeit aktiv im System vorhanden sein müssen (z.B. durch gesetzliche Aufbewahrungspflicht).

### Verwendung

Daten können erst zur Archivierung vorgemerkt werden, wenn die Residenzzeit (bzw. Verweildauer) im System abgelaufen ist. Sie wird im Anwendungscustomizing auf Werksebene eingestellt. Wenn dieser Eintrag fehlt, werden die Objekte dieses Werks nicht zum Archivieren markiert.



Bei der Residenzzeit bzw. der Verweildauer werden **Kalendertage** des gregorianischen Kalenders (eine Woche = sieben Tage) eingestellt und nicht Arbeitstage (eine Woche = fünf Tage)!

### Stammdaten

Es gibt je eine Residenzzeit für Prüfmethode und für Prüfmerkmale.

### Prüflose

Bei Prüflosen unterscheidet man die Residenzzeit und vier Ebenen mit unterschiedlicher **Verweildauer** für das Löschen von Prüflosen. Die Verweildauer jeder einzelnen Ebene muß größer oder mindestens gleich der Residenzzeit in Tagen sein. Das Löschprogramm [löscht \[Seite 56\]](#) abhängig von der im Customizing eingestellten Verweildauer in umgekehrter Reihenfolge die jeweilige Ebene der Prüflosdaten.



Aufgrund dieser unterschiedlichen Verweildauer können Prüflose zu unterschiedlichen Zeitpunkten gelöscht werden; daher ist es empfehlenswert dieses Programm **periodisch zu starten**.

### Qualitätsmeldungen

Die Residenzzeit für **abgeschlossene** Qualitätsmeldungen können Sie über einen Report steuern. Sie können festlegen, wie lange eine abgeschlossene Qualitätsmeldung im System bleibt, bevor sie durch den Report [RQARCQM3 \[Seite 70\]](#) mit dem Status *MARC (Meldung für die Archivierung gesperrt)* versehen wird.

#### Siehe auch:

[Residenz/Verweildauer \[Extern\]](#)

Einführungsleitfaden (IMG) des *Qualitätsmanagements* unter *Umfeld* → *Zentrale Funktionen* → *Archivierung organisieren*

## Residenzzeiträume von QM-Stammdaten (QM-PT)

Zu einem Stammsatz existieren folgende Versionen mit Status 3 (*“Nicht mehr verwendbar”*):

Version 1 Gültig-ab-Datum 1.1.1998 → errechnetes Gültig-bis-Datum 30.6.98

Version 2 Gültig-ab-Datum **1.7.1998** → errechnetes Gültig-bis-Datum 31.12.98

Version 3 Gültig-ab-Datum 1.1.1999 → errechnetes Gültig-bis-Datum unbegrenzt



Das Gültig-bis-Datum aus Version 1 errechnet sich folgendermaßen:

Gültig-bis-Datum (Version 1) = Gültig-ab-Datum (Version 2) - 1 Tag.

Es werden nur die Versionen eines Stammsatzes in Status 4 (*“Zum Löschen vormerken”*) geändert, deren **zeitliche Nachfolgeversion** ein Gültig-ab-Datum hat (hier z.B. der 1.7.98), das **vor** dem Beginn des Residenzzeitraums liegt.



Der Beginn des Residenzzeitraums wird auf den **1.9.1998** festgelegt. In diesem Fall wird lediglich der Status der Version 1 auf Status 4 verändert.

---

**Archivierte Stammdaten anzeigen (QM-PT)**

## Archivierte Stammdaten anzeigen (QM-PT)

### Verwendung

Mit der Funktion des [Archivinformationssystems \[Extern\]](#) (SAP AS) können Sie eine Liste Ihrer archivierten Stammdaten erstellen und anzeigen.

### Voraussetzungen

- Für die Archivierungsobjekte QM\_CHARACTER und QM\_METHOD existiert eine Informationsstruktur, die auf Grundlage der von SAP ausgelieferten Standardfeldkataloge SAP\_QM\_CHARACTER1 bzw. SAP\_QM\_METHOD1 angelegt wurde.
- Die Informationsstruktur wurde aktiviert und aufgebaut.

### Vorgehensweise

1. Wählen Sie *Werkzeuge* → *Administration* → *Verwaltung* → *Datenarchivierung*.  
Sie gelangen auf das Einstiegsbild der Archiv-Administration.
2. Wählen Sie die Drucktaste *Infosystem*.  
Sie gelangen auf das Bild *Archivinformationssystem: Zentrale Verwaltung*.
3. Wählen Sie die Drucktaste *Archive Explorer*.  
Sie gelangen auf ein Bild, auf dem Sie das Archivierungsobjekt (QM\_CHARACTER oder QM\_METHOD) und die Archivstruktur eingeben können.
4. Geben Sie die erforderlichen Daten ein und wählen Sie *Auswerten*.  
Sie gelangen auf ein Selektionsbild, in dem Selektionskriterien für die zu erstellende Liste zur gewünschten Archivinfostruktur eingeben können.
5. Geben Sie die gewünschten Selektionskriterien ein und wählen Sie *Ausführen*.

### Ergebnis

Das System erzeugt eine Liste aller archivierten Stammdaten, die Ihren Selektionskriterien entsprechen.

## Archivierung Prüfpläne (QM-PT-IP)

### Definition

[Archivierungsobjekt \[Extern\]](#) *QM\_PLAN* zur Archivierung von Prüfplänen der Anwendungskomponente *Qualitätsmanagement (QM)*.

### Verwendung

Mit dem Archivierungsobjekt für Prüfpläne können Sie Prüfpläne oder Prüfplangruppen, auf die kein unmittelbarer Zugriff im System mehr nötig ist, archivieren. Die Daten werden in Archivdateien geschrieben und, wenn dieser Vorgang erfolgreich war, aus dem System gelöscht. Das Zurückladen der Daten ist nicht vorgesehen.

Das Archivierungsobjekt *QM\_PLAN* umfaßt einzelne Prüfpläne, die durch Plangruppe und Plangruppenzähler eindeutig identifiziert sind. Sie brauchen daher nicht die gesamten Plangruppen zu archivieren und zu löschen, sondern können auch einzelne Pläne innerhalb verschiedener Plangruppen selektiv archivieren und löschen.

Das Archivierungsobjekt *QM\_PLAN* zur Archivierung von Prüfplänen enthält folgende Daten zum Prüfplan:

- Material-Plan-Zuordnung
- Vorgänge
- Fertigungshilfsmittel
- Klassifizierungsdaten
- Prüfmerkmale und Prüfmerkmalswerte
- CAP-Daten (Teiloperationen und Merkmalswerte)
- Texte

Ein Prüfplan kann nicht archiviert werden,

- Sobald eine Verwendung (z.B. im Prüflos, Serienauftrag) nachgewiesen wird
- Wenn der zu archivierende Standardplan in einem Prüfplan referenziert wird
- Wenn der Änderungsstand nach dem Stichtag endet

### Struktur

Funktion	Aktion	Report
<a href="#">Archivieren [Seite 13]</a>	Das Archivierungsprogramm schreibt die Daten der selektierten Prüfpläne in Archivdateien. Wenn der Vorgang erfolgreich war, löscht es je nach Einstellungen im Customizing die Daten direkt nach der Archivierung aus dem System.	RQPREWR1

## Archivierung Prüfpläne (QM-PT-IP)

<a href="#">Löschen [Seite 13]</a>	<p>Das Löschmodprogramm löscht alle Datenbanksätze der Prüfpläne, die erfolgreich archiviert wurden.</p> <p>Falls das Löschmodprogramm nicht automatisch nach erfolgreichem Abschluß der Aktion <i>Archivieren</i> aufgerufen wird, müssen Sie warten, bis die Archivierung abgeschlossen ist. Erst dann können Sie diesen Schritt einplanen.</p> <p>Sie können die Daten über den gesamten Zeitraum oder zum Stichtag löschen.</p> <p>Um Prüfpläne ohne Archivierung zu löschen, verwenden Sie den Report RQPREDE2 aus dem Prüfplanungsmenü.</p> <p>Falls Sie Prüfpläne aus R/3-Releaseständen vor dem Release 3.0D besitzen, kann es erforderlich sein, daß Sie bestehende Löschvorkerkungen mit Hilfe des Reports RCPREDEL weitergeben. Hierzu finden Sie weitere Informationen unter <a href="#">Prüfpläne aus älteren R/3-Releaseständen [Seite 40]</a></p>	RQPREDE1
<a href="#">Verwaltung [Extern]</a>	Mit dieser Funktion können Sie die vergangenen Archivierungsläufe anzeigen.	

**Siehe auch:**[Archivierung \[Extern\]](#) (allgemein)

## Prüfungen (QM-PT-IP)

Prüfpläne, die noch im System verwendet werden, können Sie nicht archivieren und löschen. Beim Archivierungslauf von Prüfplänen wird die Verknüpfung von Plänen mit folgenden Objekten geprüft:

- Standardpläne (Referenz)  
Standardpläne können erst dann archiviert werden, wenn in anderen Plänen keine Referenzen mehr bestehen.
- Serienauftrag  
Ein laufender Serienauftrag benötigt immer wieder Informationen aus dem zugrundeliegenden Prüfplan, z.B. bei der Rückmeldung. Sie können einen Prüfplan, der in einem Serienauftrag verwendet wird, erst dann archivieren und löschen, wenn auch der Serienauftrag abgeschlossen und archiviert ist.
- Prüflose  
Sie können einen Plan nur dann löschen und archivieren, wenn er nicht mehr in einem Prüflos verwendet wird. Auch muß das Prüflos, in dem ein Prüfplan verwendet wird, bereits abgeschlossen und archiviert worden sein.
- Darüber hinaus können Sie sich über die vorhandene SAP-Erweiterung (CPRE0001) eigene Prüfkriterien definieren.



Beachten Sie, daß die Verwendungsprüfung nur relevant ist, wenn Sie Planobjekte löschen.

Voraussetzung dafür, daß die Prüfungen durchgeführt werden können ist, daß Sie die Steuerparameter für die Prüfung der Planverwendung in der Variantenpflege gesetzt haben.

## Ergebnis

Wenn ein Prüfplan noch verwendet wird oder Ihre kundenspezifischen Prüfkriterien erfüllt (SAP-Erweiterung CPRE0001), gibt es zwei Möglichkeiten:

- Der Archivierungslauf läuft vollständig ab. Am Ende erhalten Sie ein [Standardprotokoll \[Seite 43\]](#) mit einer Liste aller Prüfpläne, die aufgrund der Verwendungsprüfung nicht archiviert oder gelöscht wurden.  
Wenn Sie diese Möglichkeit nutzen wollen, markieren Sie in der Variantenpflege das Kennzeichen *Protokoll*.
- Der Archivierungslauf bricht ab. Sie erhalten eine Informationsmeldung mit Angaben zum Prüfplan, der noch verwendet wird.  
Wenn Sie diese Möglichkeit nutzen wollen, markieren Sie in der Variantenpflege das Kennzeichen *Protokoll nicht*.

**Siehe auch:**

[Die Netzgrafik \[Extern\]](#)

## Anwendungscustomizing (QM-PT-IP)

### Verwendung

Im Anwendungscustomizing können Sie Einstellungen zur Durchführung von Archivierungsläufen an jedes Archivierungsobjekt anpassen.

### Funktionsumfang

Technische Werte für den Archivierungslauf, wie Name, Pfad und maximale Größe der Archivdatei, legen Sie im [Basis-Customizing \[Extern\]](#) fest.

Folgende Einstellungen sind über das Anwendungscustomizing möglich:

- Die Archivierung der Prüfpläne kann nicht mandantenübergreifend durchgeführt werden.
- Auf Werksebene legen Sie die [Residenzzeiten \[Seite 83\]](#) für Prüfpläne fest.
- Sie nehmen Einstellungen zum Löschmodul vor. Dazu gehört, daß Sie
  - Bestimmen, ob das Archivierungsprogramm im *Testlauf* oder im *Produktivlauf* ablaufen soll
  - Bestimmen ob das Löschmodul automatisch nach der Archivierung gestartet werden soll



Die SAP-Standardeinstellung zum Löschmodul ist auf *Start autom.* gesetzt, d.h., alle erfolgreich archivierten Daten werden nach Abschluß des Archivierungslaufs automatisch gelöscht.

- Im Customizing zu Arbeitsplänen gibt es die SAP-Erweiterung CPRE0001 für die Archivierung von Arbeitsplänen. Diese Erweiterung können Sie auch für die Prüfpläne des Qualitätsmanagements benutzen. Mit dieser Erweiterung legen Sie fest, welche Bedingungen das System prüfen soll, bevor ein Prüfplan archiviert werden kann. Beachten Sie, daß das System im Standard bereit mehrere Verwendungsprüfungen durchführt.

#### Siehe auch:

[Customizing \[Extern\]](#) (Archivierung allgemein)

[Einführungsleitfaden \[Extern\]](#) (IMG) des *Qualitätsmanagements* unter *Umfeld* → *Zentrale Funktionen* → *Archivierung organisieren*

## Archivieren - Variante pflegen (QM-PT-IP)

### Verwendung

Das Archivierungsprogramm schreibt die Datenbanktabellen der Prüfpläne in das Archiv.



Wenn im [Customizing \[Extern\]](#) das Kennzeichen *Start automatisch* für das Löschmodul eingestellt ist, wird nach dem Archivierungslauf automatisch das Löschmodul gestartet. Beachten Sie, daß dieses Kennzeichen in der Standardauslieferung gesetzt ist.

### Voraussetzung

Prüfpläne können nur archiviert werden, wenn

- Das System bei den [Verwendungsprüfungen \[Seite 27\]](#) dieser Prüfpläne keine Verwendung gefunden hat (z.B. im Prüflauf, Serienauftrag)
- Der zu archivierende Standardplan nicht in einem Prüfplan referenziert wird
- Wenn die zeitliche Nachfolgeversion des Prüfplans ein Gültig-ab-Datum hat, das vor dem Beginn des Residenzzeitraums liegt

Darüber hinaus müssen Sie eventuelle [Abhängigkeiten \[Seite 41\]](#) zwischen Archivierungsobjekten beachten. Generell gilt, daß Sie Daten zu einem Archivierungsobjekt mit Vorgängern erst archivieren können, wenn die Vorgängerobjekte bereits ausgelagert wurden. Dies können Sie in der [Netzgrafik \[Extern\]](#) überprüfen.

### Vorgehensweise

1. Wählen Sie *Werkzeuge* → *Administration* → *Verwaltung* → *Datenarchivierung*.
2. Geben Sie auf dem Einstiegsbild der Archivadministration den Objektnamen *QM\_PLAN* für Prüfpläne ein und wählen Sie *Archivieren*.



Falls bereits eine Archivierung für das Objekt durchgeführt wurde und aus diesem Archivierungslauf noch Archivdateien vorhanden sind, die noch nicht durch das zuständige Löschmodul bearbeitet wurden, weist Sie das System in einem Dialogfenster darauf hin.

Stellen Sie in einem solchen Fall sicher, daß der neu einzuplanende Job nicht die gleichen Daten selektiert, die in den noch nicht bearbeiteten Archivdateien enthalten sind (siehe [Details eines Archivierungslaufs anzeigen \[Extern\]](#)).

3. Geben Sie auf dem Bild *Archivdateien erzeugen* eine Reportvariante ein.

Die von SAP gepflegten Standardvarianten des Qualitätsmanagements heißen:

- **SAP\_TESTLAUF**
- **SAP\_PRODLAUF**

## Archivieren - Variante pflegen (QM-PT-IP)

Falls keine Variante vorhanden ist, wählen Sie *Pflegen*, um die benötigte Variante zu pflegen. Die Variantenpflege enthält die [Selektionskriterien \[Seite 31\]](#), über die Sie Prüfpläne zum Archivieren und späteren Löschen selektieren können.



Sie können eine Variante immer nur in **einem** Job verwenden. Solange ein Job mit dieser Variante existiert, kann diese Variante in keinem anderen Job verwendet werden, auch wenn er bereits erfolgreich gelaufen ist.



Wenn im [Archiv-Customizing \[Extern\]](#) für das Löschmodul *Start autom.* gesetzt ist und für das Archivierungsprogramm der Produktivlauf gewählt wird, startet das Löschmodul im Anschluß ebenfalls mit seinem Produktivlauf, d.h. nach dem Archivierungslauf werden Löschungen in der Datenbank ausgeführt.

4. Bearbeiten Sie den *Starttermin* und die *Spoolparameter*.

Mit dem Spoolparameter steuern Sie die Druckausgabe des erzeugten Archivierungsprotokolls.

5. Geben Sie die gewünschten Werte ein und sichern Sie Ihre Eingaben.

Sie gelangen erneut auf das Bild *Archivdateien erzeugen*. Die grüne Ampel zeigt Ihnen nun an, daß der Starttermin und die Spoolparameter bearbeitet wurden.

6. Wählen Sie auf dem Ausgangsbild *Ausführen*.

## Ergebnis

Die Daten werden archiviert.

Sowohl das Archivierungsprogramm als auch das eventuell nachfolgende Löschmodul erstellen ein Protokoll.

### Siehe auch:

[Protokoll \(QM-PT-IP\) \[Seite 43\]](#)

[Pflege des Starttermins und der Spoolparameter \[Extern\]](#)

## Selektionskriterien (QM-PT-IP)

Sie können Prüfpläne nach folgenden Kriterien für die Archivierung selektieren:

- Werk
- Material

Sie können Prüfpläne zu mehreren Materialien innerhalb eines Werkes selektieren.

- Plantyp, Plangruppe und Plangruppenzähler
- Status
- Planverwendung
- Planergruppe
- Zeitpunkt des letzten Planabrufs
- Löschvormerkung

Wenn Sie die Löschvormerkung als Kriterium für den Archivierungslauf mit Löschmodul verwenden, können Sie nur die Option *Löschen über den gesamten Zeitraum* wählen.

### Kundenspezifische Selektionskriterien

Wenn Ihnen die Selektionskriterien des Standardprogramms nicht genügen, oder wenn Sie andere Kriterien wünschen, können Sie sich im Programm eigene Selektionskriterien definieren.

- Um ein eigenes Archivierungsobjekt zu definieren, verwenden Sie das Archivierungsobjekt *QM\_PLAN* als Vorlage.
- Um einen eigenen Selektionsreport zu schreiben, verwenden Sie den Report RQPREWR1 als Vorlage. Sie verändern nur die beiden Includes RCPPPSEL für *Selektionsparameter* und RCPPPF01 für *Selektionen*.

**Siehe auch:**

[Das Archivierungsobjekt \[Extern\]](#)

## Löschen - Variante pflegen (QM-PT-IP)

## Löschen - Variante pflegen (QM-PT-IP)

### Verwendung

Sie können Prüfpläne mit oder ohne Archivierung löschen. Die Funktion zum Löschen von Prüfplänen **ohne Archivierung** (aus dem Prüfplanungsmenü) sollten Sie nur für Testdaten verwenden. SAP empfiehlt, Prüfpläne nur mit Archivierung zu löschen.



Wenn im Customizing für das Löschprogramm *Start autom.* gesetzt ist und für das Archivierungsprogramm die Variante *SAP\_Prodlauf* gewählt wird, startet das Löschprogramm im Anschluß ebenfalls mit seinem Produktivlauf, d.h. die Daten werden sofort nach dem Archivierungslauf gelöscht.

### Löschen über gesamten Gültigkeitszeitraum

Sie verwenden diese Variante, um Prüfpläne mit allen Änderungsständen aller Planobjekte vollständig von der Datenbank zu löschen. Sie haben dabei die Auswahl aus folgenden Möglichkeiten:

- Sie setzen im Prüfplankopf eine Löschvormerkung. Setzen Sie dann in der Variantenpflege das Kennzeichen *Löschvormerkung*.
- Sie spezifizieren in der Variantenpflege den Prüfplan vollständig und setzen das Kennzeichen *gesamten Gültigkeitszeitraum*.

### Löschen zum Stichtag

Sie verwenden diese Variante, wenn Sie [Änderungsstände \[Seite 35\]](#) eines Prüfplans, die vor einem bestimmten Stichtag enden, löschen wollen. Das Löschen zum Stichtag ist vor allem dann sinnvoll, wenn sich historische Datenbestände angesammelt haben, die Sie nicht mehr benötigen. Das System:

- Löscht dann alle Änderungsstände des Plankopfs, die **vor** dem Stichtag enden oder die Sie zu einem früheren Zeitpunkt online gelöscht haben.



Solche Änderungsstände werden allerdings nur dann gelöscht, wenn dadurch keine zeitlichen Lücken entstehen.

- Löscht außerdem alle Änderungsstände untergeordneter Planobjekte, die wegen der Löschungen im Plankopf überflüssig werden.



Ein Änderungsstand eines untergeordneten Planobjekts gilt hier als überflüssig, wenn alle Änderungsstände des Plankopfs, mit denen er sich zeitlich überlappt, gelöscht werden.

- Prüft zusätzlich auch Änderungsstände, die **auf** oder **nach** dem Stichtag liegen. Hier ist entscheidend, ob Sie diese Änderungsstände bereits online gelöscht haben:
  - Das System löscht Änderungsstände, die auf oder nach dem Stichtag liegen, wenn sie ein Online-Löschkennzeichen tragen. Dabei entstehen keine zeitlichen Lücken.

Löschen - Variante pflegen (QM-PT-IP)

- Wenn ein Änderungsstand **kein** Online-Löschkennzeichen hat, werden die nachfolgenden Änderungsstände **nicht** von der Datenbank gelöscht, auch wenn sie bereits ein Online-Löschkennzeichen besitzen.

## Voraussetzungen

- Die Prüfpläne werden nicht mehr [verwendet \[Seite 27\]](#).
- Es bestehen keine Abhängigkeiten zu anderen Archivierungsobjekten mehr.

## Vorgehensweise

1. Wählen Sie *Werkzeuge* → *Administration* → *Verwaltung* → *Datenarchivierung*.
2. Geben Sie auf dem Einstiegsbild der Archivadministration den Objektnamen *QM\_PLAN* für Prüfpläne ein und wählen Sie *Löschen*.



Falls Sie das Löschmodul nur zu Testzwecken laufen lassen wollen, d.h. ohne daß Daten in der Datenbank gelöscht werden, markieren Sie *Testlauf*.

3. Wählen Sie *Archiv-Auswahl*.  
Es werden Ihnen die zum Archivierungsobjekt vorhandenen Archivierungsläufe angezeigt. In der Regel sollte dies nur der gerade durchgeführte Archivierungslauf sein.
4. Wählen Sie eine der folgenden Möglichkeiten aus:
  - Wenn Sie einen vollständigen Archivierungslauf bearbeiten wollen, markieren Sie den gewünschten Archivierungslauf und wählen *Weiter*.
  - Wenn Sie eine oder mehrere bestimmte Archivdateien bearbeiten wollen, wählen Sie *Dateien anzeigen*.

Das System zeigt eine Liste der noch nicht bearbeiteten Archivierungsläufe mit ihren Archivdateien. Markieren Sie jetzt die gewünschten Archivdateien, und wählen Sie *Weiter*.

Sie gelangen erneut auf das Bild *Löschmodul starten*. Die grüne Ampel zeigt Ihnen nun an, daß eine Archivauswahl getroffen wurde.

5. Bearbeiten Sie im Ausgangsbild *Starttermin* und *Spoolparameter*.  
Mit dem Spoolparameter steuern Sie die Druckausgabe des erzeugten Löschmodulprotokolls.
6. Geben Sie die gewünschten Werte ein und sichern Sie Ihre Eingaben.  
Sie gelangen erneut auf das Bild *Löschmodul starten*. Die grüne Ampel zeigt Ihnen nun an, daß der Starttermin und die Spoolparameter bearbeitet wurden.
7. Wählen Sie auf dem Ausgangsbild *Ausführen*.

## Ergebnis

Das System löscht zum Starttermin die selektierten Planobjekte.

Das Löschmodul erstellt ein Protokoll.

**Siehe auch:**

[Protokoll \(QM-PT-IP\) \[Seite 43\]](#)

Löschen - Variante pflegen (QM-PT-IP)

[Pflege des Starttermins und der Spoolparameter \[Extern\]](#)

## Prüfpläne mit mehreren Änderungsständen (QM-PT-IP)

Ein Änderungsstand repräsentiert einen bestimmten Bearbeitungsstand eines Prüfplanobjekts (z.B. eines Plankopfes oder eines Vorgangs).

Wenn Sie einen Prüfplan anlegen, besitzt jedes seiner Prüfplanobjekte zunächst nur einen einzigen Änderungsstand, der sich über den gesamten Gültigkeitszeitraum des Prüfplans erstreckt.

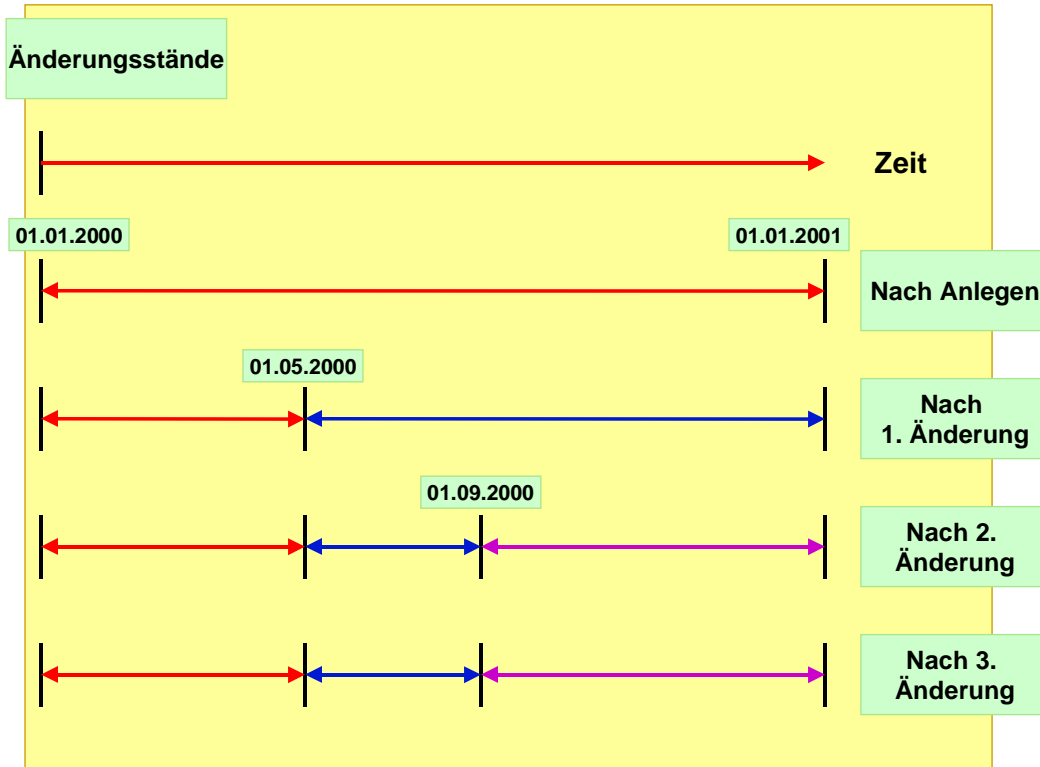
Wenn Sie den Prüfplan nie mit Änderungsnummer ändern, haben seine Prüfplanobjekte stets nur einen einzigen Änderungsstand.

Sobald Sie ein Prüfplanobjekt das erste Mal **mit** einer Änderungsnummer ändern, wird der Änderungsstand des Prüfplanobjekts in zwei Änderungsstände zerlegt. Die Zerlegung erfolgt auf dem *Gültig-ab-Datum* der Änderungsnummer. Jede weitere Änderung mit Änderungsnummer erzeugt auf gleiche Weise einen weiteren Änderungsstand. Einzige Ausnahme ist, wenn das Prüfplanobjekt zuvor bereits schon einmal mit einer Änderungsnummer mit demselben *Gültig-ab-Datum* geändert wurde. In diesem Fall wird kein weiterer Änderungsstand erzeugt.

### Beispiel

1. Sie legen einen Plan an, der vom 01.01.2000 bis 31.12.2000 gültig ist.  
Der Plankopf besteht zunächst aus einem einzigen Änderungsstand. Danach ändern Sie den Plankopf mehrmals mit Änderungsnummer:
2. Sie ändern den Plankopf mit einer Änderungsnummer, die als *Gültig-ab-Datum* den 01.05.2000 besitzt.  
Der Plankopf besteht nun aus zwei Änderungsständen mit den Gültigkeitszeiträumen 01.01.2000 bis 30.04.2000 und 01.05.2000 bis 31.12.2000.
3. Sie ändern den Plankopf mit einer Änderungsnummer, die als *Gültig-ab-Datum* den 01.09.2000 besitzt.  
Der Plankopf besteht nun aus drei Änderungsständen mit den Gültigkeitszeiträumen 01.01.2000 bis 30.04.2000, 01.05.2000 bis 31.08.2000 und 01.08.2000 bis 31.12.2000.
4. Sie ändern den Plankopf mit einer Änderungsnummer, die als *Gültig-ab-Datum* erneut den 01.05.2000 besitzt.  
Der Plankopf besteht weiterhin aus den zuletzt genannten drei Änderungsständen.

Prüfpläne mit mehreren Änderungsständen (QM-PT-IP)



## Löschen bei mehreren Änderungsständen (QM-PT-IP)

### Änderungsstand online löschen

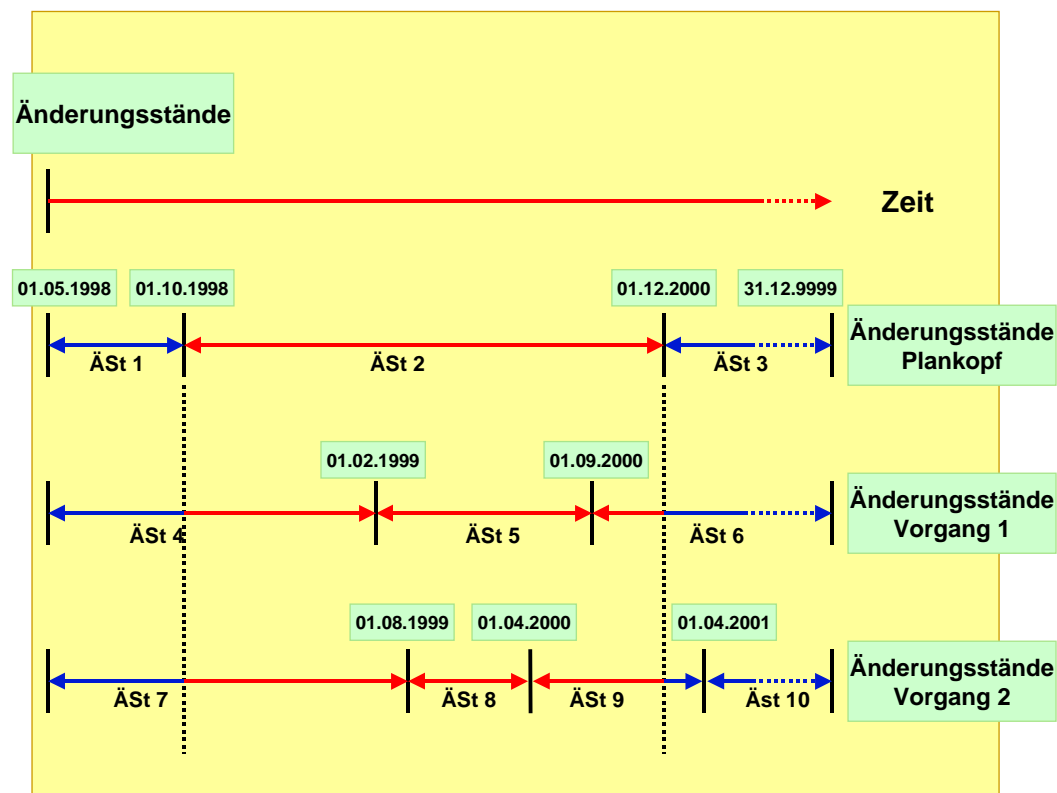
Sie verwenden diese Variante, um erreichen, daß ein [Änderungsstand \[Seite 35\]](#) nicht mehr angezeigt oder bearbeitet werden kann. Wenn Sie in einem Prüfplan mit mehreren Änderungsständen einen Änderungsstand online löschen, können Sie folgende Objekte nicht mehr anzeigen:

- Den gelöschten Änderungsstand selbst
- Für den Zeitraum des gelöschten Änderungsstandes die dem Änderungsstand untergeordneten Objekte

Sie können einen online gelöschten Änderungsstand nicht mehr reaktivieren. Auf die übrigen Änderungsstände können Sie weiterhin zugreifen.

#### Beispiel:

Die Änderungsstände Ihres Prüfplans sind so verteilt, wie Sie es in der Grafik sehen:



Sie löschen den Änderungsstand 2 (ÄST 2) des Plankopfs online. Das System löscht automatisch alle untergeordneten Objekt-Änderungsstände wie Vorgänge, soweit sie sich innerhalb des Kopf-Änderungsstands befinden.

In dem Beispiel können die Änderungsstände 5 und 8 der Vorgänge nie mehr bearbeitet werden, da sie vollständig innerhalb des Gültigkeitszeitraums des Änderungsstandes 2 liegen.

## Löschen bei mehreren Änderungsständen (QM-PT-IP)

Die Änderungsstände 4, 6, 7 und 9 können dagegen noch teilweise bearbeitet werden, z.B. der Änderungsstand 7 des Vorgangs 2 vor dem 01.10.1998 und der Änderungsstand 9 ab dem 01.12.2000.

## Löschen über gesamten Gültigkeitszeitraum

Wenn Sie in einem Prüfplan mit mehreren Änderungsständen für einen Änderungsstand eine **Löschvormerkung** setzen, wird die Löschvormerkung gleichzeitig im gesamten Prüfplan gesetzt. Wenn Sie beim Archivierungslauf *Löschvormerkungen* als Kriterium angeben, wird auf diese Weise der gesamte Prüfplan mit allen Prüfplanobjekten archiviert und gelöscht. Auch wenn Sie eine Löschvormerkung zurücknehmen, gilt dies immer für den gesamten Prüfplan.



Ab Release 3.0E beziehen sich Löschvormerkungen immer auf alle Änderungsstände eines Prüfplans. Wenn Sie für einen Änderungsstand eine Löschvormerkung setzen, wird die Löschvormerkung gleichzeitig im gesamten Prüfplan gesetzt.

In älteren R/3-Releaseständen wurden Löschvormerkungen anders gehandhabt. Mit Hilfe des Reports [RQPREDEL \[Seite 40\]](#), geben Sie vorhandene Löschvormerkungen an alle Änderungsstände des Prüfplans weiter. Verwenden Sie diesen Report einmalig nach der Datenübernahme aus einem älteren Release-Stand, um gleiche Voraussetzungen für alte und neue Prüfplandaten zu schaffen.

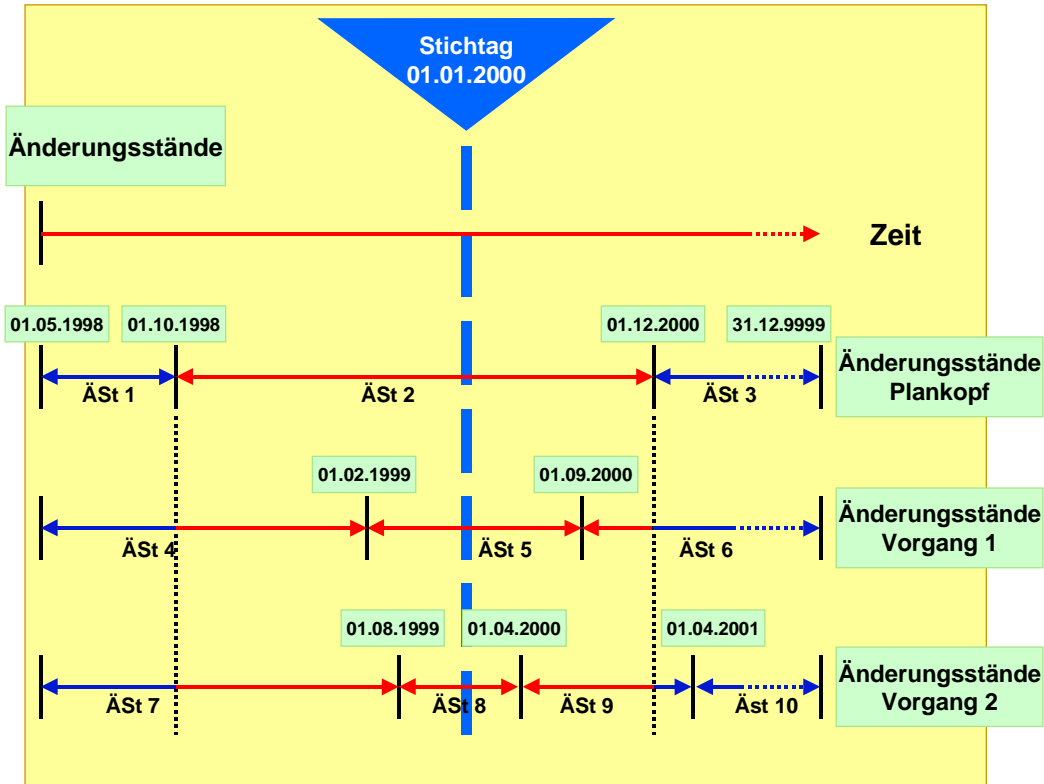
## Löschen zum Stichtag

Sie verwenden diese Variante, wenn Sie [Änderungsstände \[Seite 35\]](#) eines Prüfplans, die vor einem bestimmten [Stichtag \[Seite 32\]](#) enden, löschen wollen.

### Beispiel:

Ein Plankopf und einige ihm untergeordnete Objekte (zwei Vorgänge) wurden mit Gültigkeit vom 01.05.1998 bis zum 31.12.9999 angelegt. Die Änderungsstände dieses Prüfplans können Sie der Grafik entnehmen. Den Änderungsstand 2 (ÄSt 2) haben Sie bereits online gelöscht.

Löschen bei mehreren Änderungsständen (QM-PT-IP)



Sie löschen abermals zum Stichtag 01.01.2000.

Das System löscht:

- den Änderungsstand 1, weil er vor dem Stichtag endet
- den Änderungsstand 2, weil er bereits online gelöscht wurde
- die Änderungsstände 4, 5, 7 und 8, weil alle Änderungsstände des Plankopfs, mit denen sie zeitlich überlappen (also die Änderungsstände 1 und 2) gelöscht werden
- löscht nicht die Änderungsstände 6,9 und 10weil sie mit dem Änderungsstand 3 des Plankopfs, der nicht gelöscht wird, zeitlich überlappen

## Prüfpläne aus älteren R/3-Releaseständen (QM-PT-IP)

## Prüfpläne aus älteren R/3-Releaseständen (QM-PT-IP)

### Verwendung

Ab Release 3.0E beziehen sich Löschvormerkungen immer auf alle [Änderungsstände \[Seite 35\]](#) eines Prüfplans. Wenn Sie für einen Änderungsstand eine Löschvormerkung setzen, wird die Löschvormerkung gleichzeitig im gesamten Prüfplan gesetzt.

Prüfpläne aus älteren R/3-Releaseständen besitzen möglicherweise nur auf einzelnen Änderungsständen eine Löschvormerkung. Aus diesem Grund kann es notwendig sein, daß Sie vorhandene weitergeben.



Für Daten, die Sie in Releaseständen ab 3.0D anlegen, benötigen Sie dieses Programm nicht.

### Funktionsumfang

Mit dem Programm RQPREDEL können Sie vorhandene Löschvormerkungen an alle Änderungsstände des Prüfplans weitergeben. Verwenden Sie dieses Programm **einmalig** nach der Datenübernahme aus einem älteren Releasestand, um gleiche Voraussetzungen für alte und neue Prüfplandaten zu schaffen.

Dies ist vor allem dann wichtig, wenn Sie Löschvormerkungen als Kriterium für Ihren Archivierungslauf mit Löschmodul angeben wollen.



Wenn Sie Prüfpläne aus älteren Releaseständen archivieren (Selektionskriterium *Löschvormerkung*), ohne vorher das Programm RQPREDEL zu verwenden, werden nur solche Prüfpläne archiviert, die auf **allen** Änderungsständen eine Löschvormerkung besitzen. Prüfpläne mit Löschvormerkungen auf einzelnen Änderungsständen werden nicht selektiert, wenn Sie Löschvormerkungen als Kriterium angeben.



Für Daten, die Sie in Releaseständen ab 3.0D anlegen, benötigen Sie dieses Programm nicht.

## Abhängigkeiten (QM-PT-IP)

Das Archivierungsobjekt *QM\_PLAN* setzt sich aus folgenden zu archivierenden Daten zusammen:

Tabelle	Kurzbeschreibung
PLKO	Plankopf
MAPL	Material-Plan-Zuordnungen
EAP	Equipmentzuordnungen
PLMK	Prüfplanmerkmale
PLMW	MAPL-abhängige Merkmalswerte
PLPO	Vorgänge
PLAS	Auswahl von Positionen
PLMZ	Materialkomponentenzuordnungen
PLFH	Fertigungshilfsmittelzuordnungen
PLPH	CAP-Daten (Teiloperationen und Merkmalswerte)

Sie können eine [Netzgrafik \[Extern\]](#) aufrufen, aus der die Abhängigkeiten zwischen Archivierungsobjekten ersichtlich sind.

Prüfpläne oder Daten zu Prüfplänen können Sie erst archivieren, wenn:

- Der Prüfplan nicht mehr in einem Prüflös verwendet wird. Auch muß das Prüflös, in dem ein Prüfplan verwendet wird, bereits abgeschlossen und archiviert worden sein.
- Wenn auch der Serienauftrag, der sich auf den Prüfplan bezieht, abgeschlossen und archiviert ist, da ein laufender Serienauftrag immer wieder Informationen aus dem zugrundeliegenden Prüfplan benötigt, z.B. bei der Rückmeldung.

Beachten Sie diese Abhängigkeiten bei der Archivierung von Prüfplänen.

---

**Berechtigungen (QM)**

## Berechtigungen (QM)

Sie benötigen für die Archivierung von Prüfmerkmalen, Prüfmethoden, Prüflosen und Ergebnissen **keine** zusätzlichen Berechtigungen zu den allgemeinen Berechtigungen für die Archivierung.

### Berechtigungen für die Archivierung von Qualitätsmeldungen

Bei der Archivierung von Qualitätsmeldungen prüft das System zusätzlich zur allgemeinen Berechtigung über das Berechtigungsobjekt *Q\_VORG\_MEL*, ob folgende Berechtigungen vorhanden sind:

- zum Setzen des Status *LÖVM* (*Löschvormerkung*)
- zum Setzen des Status *MARC* (*Meldung gesperrt für Archivierung*)

### Berechtigungen für die Archivierung Prüfpläne

Zur Archivierung von Prüfplänen ist zusätzlich zur allgemeinen Berechtigung eine Berechtigung für das Objekt *Q\_ROUT* mit folgenden Aktivitäten erforderlich:

- Aktivität **24**: Archivieren
- Aktivität **41**: Löschen von der Datenbank

**Siehe auch:**

[Berechtigungsprüfung \[Extern\]](#)

## Protokoll (QM-PT-IP)

### Verwendung

Wenn Sie die verschiedenen Programme als Hintergrundvarianten ausführen, erstellt das System Protokolle in Listform.

### Funktionsumfang

#### Archivierungsprotokoll

Das System zeigt folgende Informationen im Detail an:

- Liste mit allen archivierten Prüfplänen ggf. mit Ausnahmemeldungen  
Wenn Sie z.B. das Programm im *Testlauf* ausgeführt haben, werden ggf. die Verwendungsnachweise für jeden Prüfplan aufgelistet.
- Statistik der archivierten Prüfpläne
- Anzahl der erzeugten Archivdateien
- alle Verwaltungsdaten
- beteiligte Tabellen
- Anzahl der bearbeiteten Tabelleneinträge

#### Löschprotokoll

Wenn Sie im Customizing die Einstellungen für das Archivierungsobjekt *QM\_PLAN* laut SAP-Standard vornehmen, wird in einem weiteren Job-Schritt **automatisch** das Löschmodul ausgeführt. Es erzeugt ebenfalls eine Liste aller Prüfpläne, die gelöscht werden konnten, und eine Statistik der bearbeiteten Objekte je Archivierungslauf.

### Aktivitäten

- Sie wählen *Werkzeuge* → *Administration* → *Verwaltung* → *Datenarchivierung* und dann *Springen* → *Jobübersicht*.
- Sie wählen auf der Jobübersicht das Jobprotokoll aus.

#### Siehe auch:

[Anwendungscustomizing \(QM-PT-IP\) \[Seite 28\]](#)

[Das Standardprotokoll \[Extern\]](#)

[Job-Protokolle anzeigen \[Extern\]](#)

## Residenzzeiten (QM)

## Residenzzeiten (QM)

### Definition

Legen fest, daß nicht mehr verwendete Objekte noch eine bestimmte Zeit aktiv im System vorhanden sein müssen (z.B. durch gesetzliche Aufbewahrungspflicht).

### Verwendung

Daten können erst zur Archivierung vorgemerkt werden, wenn die Residenzzeit (bzw. Verweildauer) im System abgelaufen ist. Sie wird im Anwendungscustomizing auf Werksebene eingestellt. Wenn dieser Eintrag fehlt, werden die Objekte dieses Werks nicht zum Archivieren markiert.



Bei der Residenzzeit bzw. der Verweildauer werden **Kalendertage** des gregorianischen Kalenders (eine Woche = sieben Tage) eingestellt und nicht Arbeitstage (eine Woche = fünf Tage)!

### Stammdaten

Es gibt je eine Residenzzeit für Prüfmethode und für Prüfmerkmale.

### Prüflose

Bei Prüflosen unterscheidet man die Residenzzeit und vier Ebenen mit unterschiedlicher **Verweildauer** für das Löschen von Prüflosen. Die Verweildauer jeder einzelnen Ebene muß größer oder mindestens gleich der Residenzzeit in Tagen sein. Das Löschprogramm [löscht \[Seite 56\]](#) abhängig von der im Customizing eingestellten Verweildauer in umgekehrter Reihenfolge die jeweilige Ebene der Prüflosdaten.



Aufgrund dieser unterschiedlichen Verweildauer können Prüflose zu unterschiedlichen Zeitpunkten gelöscht werden; daher ist es empfehlenswert dieses Programm **periodisch zu starten**.

### Qualitätsmeldungen

Die Residenzzeit für **abgeschlossene** Qualitätsmeldungen können Sie über einen Report steuern. Sie können festlegen, wie lange eine abgeschlossene Qualitätsmeldung im System bleibt, bevor sie durch den Report [RQARCQM3 \[Seite 70\]](#) mit dem Status *MARC (Meldung für die Archivierung gesperrt)* versehen wird.

#### Siehe auch:

[Residenz/Verweildauer \[Extern\]](#)

Einführungslleitfaden (IMG) des *Qualitätsmanagements* unter *Umfeld* → *Zentrale Funktionen* → *Archivierung organisieren*

## Archivierte Prüfpläne anzeigen (QM-PT-IP)

### Verwendung

Mit der Funktion des [Archivinformationssystems \[Extern\]](#) (SAP AS) können Sie eine Liste Ihrer archivierten Prüfpläne erstellen und anzeigen.

### Voraussetzungen

- Für das Archivierungsobjekt QM\_PLAN existiert eine Informationsstruktur, die auf Grundlage des von SAP ausgelieferten Standardfeldkatalogs SAP\_QM\_PLAN1 angelegt wurde.
- Die Informationsstruktur wurde aktiviert und aufgebaut.

### Vorgehensweise

2. Wählen Sie *Werkzeuge* → *Administration* → *Verwaltung* → *Datenarchivierung*.  
Sie gelangen auf das Einstiegsbild der Archiv-Administration.
3. Wählen Sie die Drucktaste *Infosystem*.  
Sie gelangen auf das Bild *Archivinformationssystem: Zentrale Verwaltung*.
3. Wählen Sie die Drucktaste *Archive Explorer*.  
Sie gelangen auf ein Bild, auf dem Sie das Archivierungsobjekt (QM\_PLAN) und die Archivstruktur eingeben können.
4. Geben Sie die erforderlichen Daten ein und wählen Sie *Auswerten*.  
Sie gelangen auf ein Selektionsbild, in dem Selektionskriterien für die zu erstellende Liste zur gewünschten Archivinfostruktur eingeben können.
5. Geben Sie die gewünschten Selektionskriterien ein und wählen Sie *Ausführen*.

### Ergebnis

Das System erzeugt eine Liste aller archivierten Prüfpläne, die Ihren Selektionskriterien entsprechen.

## Archivierung Prüflose (QM-IM)

## Archivierung Prüflose (QM-IM)

### Definition

Archivierungsobjekt *QM\_CONTROL* zur Archivierung von Prüflosen der Anwendungskomponente *Qualitätsmanagement (QM)*

### Verwendung

Wenn Sie Prüflose archivieren, wird die gesamte logische Datenbank PGQ mit Ausnahme der Materialbelege archiviert



Es werden nicht alle Segmente physisch ins Archiv geschrieben, sondern nur diejenigen Tabellen zum Prüflos archiviert, die notwendig sind, um die logische Struktur der Datenbank aus dem Archiv liefern zu können.

Das System archiviert zusätzlich Langtexte, Änderungsbelege und Statusinformationen zu Prüflos und Teillos.

Ein Prüflos kann nur archiviert werden,

- Wenn es storniert wurde oder wenn ein Verwendungsentscheid getroffen wurde
- Wenn die letzte Änderung des Verwendungsentscheids länger zurückliegt, als die Residenzdauer
- Das bestandsrelevante Prüflos vollständig entlastet ist
- Wenn das Prüflos in keinem der folgenden Datensätze verwendet wird:
  - Fertigungsauftragskopf
  - Lieferscheinposition
  - Transportbedarfsposition ohne Endlieferungskennzeichen
  - Qualitätslage

### Struktur

Wenn Sie das Archivierungsobjekt *QM\_CONTROL* einsetzen, werden Daten aus verschiedenen Tabellen archiviert. Wie Sie die Tabellennamen anzeigen können, finden Sie unter [Verknüpfte Tabellen ermitteln \[Extern\]](#).

Die folgenden Funktionen stehen Ihnen für *QM\_CONTROL* zur Verfügung:

Funktion	Aktion	Report
<a href="#">Vorlauf [Seite 50]</a>	Das Vorlaufprogramm merkt die archivierungsfähigen Prüflose zum Archivieren vor (durch Setzen des Status <i>Los gesperrt für Archivierung</i> ). Die Vormerkung bereitet die Prüflose auf die Archivierung vor und löscht die jeweilige Prüflosnummer aus dem Arbeitsvorrat. Nach dem Lauf des Programms können Sie die Prüflose nicht mehr verändern.	RQRQAB00

Archivierung Prüflose (QM-IM)

<a href="#">Archivieren</a> <a href="#">[Seite 52]</a>	Das Archivierungsprogramm schreibt die Datenbanktabellen der Prüflose, die im Vorlauf für die Archivierung vorgemerkt wurden, in das Archiv.	RQRQAB10
Löschen	Dieses Programm wird im Customizing und in der Archiv-Administration als Löschmodul bezeichnet. Für das Archivierungsobjekt <i>QM_CONTROL</i> erfüllt es diese Aufgabe jedoch nicht. Die QM-Prüfdaten werden über den Nachlauf gelöscht.  Dieses Programm markiert archivierte Prüflose mit dem Status <i>Archiviert</i> und zusätzlich die Archivdatei in der Archivverwaltung mit dem Status <i>Löschung fertig</i> . Sie müssen dieses Programm nur dann explizit starten, wenn die Archivdatei diese Markierung nicht enthält.	RQRQAB20
<a href="#">Nachlauf</a> <a href="#">[Seite 56]</a>	Dieses Programm löscht abhängig von der im Customizing angegebenen Verweildauer die jeweilige Ebene der QM-Bewegungsdaten aus dem System.	RQRQLB00
<a href="#">Verwaltung</a> <a href="#">[Extern]</a>	Mit dieser Funktion können Sie die vergangenen Archivierungsläufe anzeigen.	

**Siehe auch:**

[Archivierung \[Extern\]](#) (allgemein)

[Abhängigkeiten \(QM-IM\) \[Seite 60\]](#)

## Prüfungen (QM-IM)

## Prüfungen (QM-IM)

Prüflose, die noch im System verwendet werden (z.B. durch Verknüpfung mit einem Fertigungsauftrag), können Sie nicht archivieren und löschen. Beim Archivierungslauf wird für Prüflose geprüft,

- Ob das Prüflös in einem Fertigungsauftragskopf verwendet wird
- Ob das Prüflös in einer Lieferscheinposition verwendet wird
- Ob das Prüflös in einer Qualitätslage verwendet wird
- Ob das Prüflös in einer Transportbedarfsposition ohne Endlieferungskennzeichen verwendet wird
- Ob das Prüflös in einer offenen Qualitätsmeldung verwendet wird
- Ob das Prüflös in einem Prozeßauftrag verwendet wird

Wenn ein Prozeßauftrag den Status *relevant für Prozeßdokumentation* hat, hat das auch Auswirkungen auf das Prüflös, da es den gleichen Status bekommt. Dieser Status erfordert Auftrags- oder Chargenprotokolle zu dem Prozeßauftrag. Erst wenn diese optisch archiviert wurden, und sich der Status (*optische Archivierung erfolgt*) geändert hat, ist die Archivierung des Prüfloses möglich.

- Ob das Prüflös abgeschlossen oder storniert ist
- Ob das bestandsrelevante Prüflös vollständig entlastet ist

Wenn Sie das Archivierungsprogramm zunächst als *Archivierung Test* laufen lassen, können Sie sich eine Liste mit den genauen Angaben, wo die selektierten Prüflose verwendet werden, anzeigen lassen, bevor Sie das Archivierungsprogramm als *Archivierung Produktiv* starten.

**Siehe auch:**

[Die Netzgrafik \[Extern\]](#)

## Anwendungscustomizing (QM-IM)

### Verwendung

Im Anwendungscustomizing können Sie Einstellungen zur Durchführung von Archivierungsläufen an jedes Archivierungsobjekt anpassen.

### Funktionsumfang

Technische Werte für den Archivierungslauf, wie Name, Pfad und maximale Größe der Archivdatei, legen Sie im [Basis-Customizing \[Extern\]](#) fest.

Folgende Einstellungen sind über das Anwendungscustomizing möglich:

- Die Archivierung der Prüflose kann mandantenübergreifend durchgeführt werden.
- Auf Werksebene legen Sie die [Residenzzeiten \[Seite 83\]](#) für Stammdaten fest.
- Sie nehmen Einstellungen zum Löschmodul vor. Dazu gehört, daß Sie
  - bestimmen, ob das Archivierungsprogramm in der Variante *Archivierung produktiv* oder als *Archivierung Test* ablaufen soll. Bei der Variante *Archivierung Test* werden keine Daten verändert.
  - bestimmen, ob das Löschmodul automatisch nach der Archivierung gestartet werden soll



Die SAP-Standardeinstellung zum Löschmodul ist auf *Start autom.* gesetzt, d.h., alle erfolgreich archivierten werden nach Abschluß des Archivierungslaufs automatisch gelöscht.

#### Siehe auch:

[Customizing \[Extern\]](#) (für Archivierung allgemein)

[Einführungsleitfaden \[Extern\]](#) (IMG) des *Qualitätsmanagements* unter *Umfeld* → *Zentrale Funktionen* → *Archivierung organisieren*

## Vorlauf - Variante pflegen (QM-IM)

## Vorlauf - Variante pflegen (QM-IM)

### Verwendung

Sie können das Vorlaufprogramm entweder in der Variante *Archivierung produktiv* oder als *Archivierung Test* ausführen. Bei *Archivierung Test* werden keine Daten archiviert und gelöscht.

Der Vorlauf kennzeichnet Prüflose mit dem Status *Los gesperrt für Archivierung* und löscht die jeweilige Prüflosnummer aus dem Arbeitsvorrat. Nach dem Lauf des Programms können Sie die Prüflose nicht mehr verändern.

### Voraussetzungen

Ein Prüflos kann nur zur Archivierung vorgemerkt werden,

- Wenn das Prüflos entweder storniert oder abgeschlossen (Status *Prüfabschluß komplett*) ist
- Wenn das System bei der [Verwendungsprüfung \[Seite 48\]](#) keine Verwendung gefunden hat (z.B. in Qualitätslage, Fertigungsauftrag, Lieferschein, Qualitätsmeldung)
- Folgende Bedingungen **gleichzeitig** erfüllt sind:
  - Im Customizing ist die [Residenzzeit \[Seite 83\]](#) korrekt eingestellt. Wenn dieser Eintrag fehlt, werden die Prüflose dieses Werks nicht zum Archivieren markiert.
  - Die Residenzzeit ist überschritten.
  - Ein bestandsrelevantes Prüflos ist vollständig entlastet.

### Vorgehensweise

1. Wählen Sie *Werkzeuge* → *Administration* → *Verwaltung* → *Datenarchivierung*.
2. Geben Sie auf dem Einstiegsbild der Archivadministration den Objektnamen *QM\_CONTROL* für Prüflose ein und wählen Sie *Vorlauf*.
3. Geben Sie auf dem Bild *Vorlauf* eine Reportvariante ein.

Die von SAP gepflegten Standardvarianten des Qualitätsmanagements heißen:

- **SAP&TEST** (Archivierung Test)
- **SAP&PROD** (Archivierung produktiv)

Falls keine Variante vorhanden ist, wählen Sie *Pflegen*, um die benötigte Variante zu pflegen. Die Variantenpflege enthält die Selektionskriterien, über die Sie Bewegungsdaten zum Archivieren und späteren Löschen selektieren können.



Sie können eine Variante immer nur in **einem** Job verwenden. Solange ein Job mit dieser Variante existiert, kann diese Variante in keinem anderen Job verwendet werden, auch wenn er bereits erfolgreich gelaufen ist.

4. Bearbeiten Sie den *Starttermin* und die *Spoolparameter*.

Mit dem Spoolparameter steuern Sie die Druckausgabe des erzeugten Vorlaufprotokolls.
5. Geben Sie die gewünschten Werte ein und sichern Sie Ihre Eingaben.

Sie gelangen erneut auf das Bild *Vorlauf*. Die grüne Ampel zeigt Ihnen nun an, daß der Starttermin und die Spoolparameter bearbeitet wurden.

6. Wählen Sie auf dem Ausgangsbild *Ausführen*.

## Ergebnis

Das Vorlaufprogramm erstellt ein Protokoll.

**Siehe auch:**

[Protokoll \(QM-IM\) \[Seite 63\]](#)

[Pflege des Starttermins und der Spoolparameter \[Extern\]](#)

## Archivieren - Variante pflegen (QM-IM)

## Archivieren - Variante pflegen (QM-IM)

### Verwendung

Das Archivierungsprogramm schreibt die Datenbanktabellen aller Prüflose in das Archiv.

### Voraussetzungen

Prüflose können nur archiviert werden, wenn sie im Vorlauf für die Archivierung vorgemerkt wurden.

### Vorgehensweise

1. Wählen Sie *Werkzeuge* → *Administration* → *Verwaltung* → *Datenarchivierung*.
2. Geben Sie auf dem Einstiegsbild der Archivadministration den Objektnamen *QM\_CONTROL* für Prüflose ein und wählen Sie *Archivieren*.



Falls bereits eine Archivierung für das Objekt durchgeführt wurde und aus diesem Archivierungslauf noch Archivdateien vorhanden sind, die noch nicht durch das zuständige Löschmodul bearbeitet wurden, weist Sie das System in einem Dialogfenster darauf hin.

Stellen Sie in einem solchen Fall sicher, daß der neu einzuplanende Job nicht die gleichen Daten selektiert, die in den noch nicht bearbeiteten Archivdateien enthalten sind (siehe [Details eines Archivierungslaufs anzeigen \[Extern\]](#)).

3. Geben Sie auf dem Bild *Archivdateien* erzeugen eine Reportvariante ein.

Die von SAP gepflegten Standardvarianten des Qualitätsmanagements heißen:

- **SAP&TEST** (Archivierung Test)
- **SAP&PROD** (Archivierung produktiv)

Falls keine Variante vorhanden ist, wählen Sie *Pflegen*, um die benötigte Variante zu pflegen. Die Variantenpflege enthält die Selektionskriterien, über die Sie Prüflose zum Archivieren und späteren Löschen selektieren können.



Sie können eine Variante immer nur in **einem** Job verwenden. Solange ein Job mit dieser Variante existiert, kann diese Variante in keinem anderen Job verwendet werden, auch wenn er bereits erfolgreich gelaufen ist.



Wenn im [Archiv-Customizing \[Extern\]](#) für das Löschmodul *Start autom.* gesetzt ist und für das Archivierungsprogramm die Variante *Archivierung produktiv* gewählt wird, startet das Löschmodul im Anschluß ebenfalls in der Variante *Archivierung produktiv*, d.h. nach dem Archivierungslauf werden Löschungen in der Datenbank ausgeführt.

4. Bearbeiten Sie den *Starttermin* und die *Spoolparameter*.

**Archivieren - Variante pflegen (QM-IM)**

Mit dem Spoolparameter steuern Sie die Druckausgabe des erzeugten Archivierungsprotokolls.

5. Geben Sie die gewünschten Werte ein und sichern Sie Ihre Eingaben.

Sie gelangen erneut auf das Bild *Archivdateien erzeugen*. Die grüne Ampel zeigt Ihnen nun an, daß der Starttermin und die Spoolparameter bearbeitet wurden.

6. Wählen Sie auf dem Ausgangsbild *Ausführen*.

**Ergebnis**

Die Daten werden archiviert.

Sowohl das Archivierungsprogramm als auch das eventuell nachfolgende Löschmodul erstellen ein Protokoll.

**Siehe auch:**

[Protokoll \(QM-IM\) \[Seite 63\]](#)

[Pflege des Starttermins und der Spoolparameter \[Extern\]](#)

## Löschen - Variante pflegen (QM-IM)

## Löschen - Variante pflegen (QM-IM)

### Verwendung

Das Löschmodul für QM-Bewegungsdaten setzt bei archivierten Prüflosen der Datenbank den Status *archiviert*. Die Archivdatei erhält zusätzlich die Markierung *Löschung fertig*.



Der eigentliche Löschvorgang für QM-Bewegungsdaten erfolgt über das [Nachlaufprogramm \[Seite 56\]](#).

Wenn die Archivierung eine Archivdatei fehlerfrei beschrieben und geschlossen hat, wird das Programm aufgrund der Standardeinstellung im Customizing automatisch als Batch-Job gestartet. Ein expliziter Start des Programms ist nur in folgenden Fällen notwendig:

- Eine Archivdatei hat nicht den Status *Löschen fertig*, obwohl das Programm automatisch gestartet werden soll.
- Im Customizing ist voreingestellt, daß das Programm immer manuell gestartet werden soll.

### Vorgehensweise

1. Wählen Sie *Werkzeuge* → *Administration* → *Verwaltung* → *Datenarchivierung*.
2. Geben Sie auf dem Einstiegsbild der Archivadministration den Objektnamen *QM\_CONTROL* für Bewegungsdaten ein und wählen Sie *Löschen*.



Falls Sie das Löschmodul nur zu Testzwecken laufen lassen wollen, markieren Sie *Testlauf*.

3. Wählen Sie *Archiv-Auswahl*.
4. Wählen Sie eine der folgenden Möglichkeiten aus:
  - Wenn Sie einen vollständigen Archivierungslauf bearbeiten wollen, markieren Sie den gewünschten Archivierungslauf und wählen *Weiter*.
  - Wenn Sie eine oder mehrere bestimmte Archivdateien bearbeiten wollen, wählen Sie *Dateien anzeigen*.

Das System zeigt eine Liste der noch nicht bearbeiteten Archivierungsläufe mit ihren Archivdateien. Markieren Sie jetzt die gewünschten Archivdateien, und wählen Sie *Weiter*.

Sie gelangen erneut auf das Bild *Löschmodul starten*. Die grüne Ampel zeigt Ihnen nun an, daß eine Archivauswahl getroffen wurde.

5. Bearbeiten Sie im Ausgangsbild *Starttermin* und *Spoolparameter*.

Mit dem Spoolparameter steuern Sie die Druckausgabe des erzeugten Protokolls.

6. Geben Sie die gewünschten Werte ein und sichern Sie Ihre Eingaben.

Sie gelangen erneut auf das Bild *Löschmodul starten*. Die grüne Ampel zeigt Ihnen nun an, daß der Starttermin und die Spoolparameter bearbeitet wurden.

7. Wählen Sie auf dem Ausgangsbild *Ausführen*.

## Ergebnis

Das Programm erzeugt eine Protokolliste der Prüflose, die als archiviert markiert wurden.

**Siehe auch:**

[Protokoll \(QM-IM\) \[Seite 63\]](#)

[Pflege des Starttermins und der Spoolparameter \[Extern\]](#)

---

**Nachlauf - Variante pflegen (QM-IM)**

## Nachlauf - Variante pflegen (QM-IM)

### Verwendung

Das Nachlaufprogramm löscht alle Datenbanksätze der Prüflose, die erfolgreich archiviert wurden.

### Voraussetzungen

Damit ein Prüflos gelöscht werden kann, muß es zuvor durch das Archivierungsprogramm archiviert und markiert worden sein.

### Voraussetzungen

Beachten Sie, daß Bewegungsdaten eines Prüfloses aufgrund unterschiedlicher Verweildauer zu unterschiedlichen Zeitpunkten gelöscht werden können; daher ist ein periodischer Start dieses Programms empfehlenswert.

Das Nachlaufprogramm löscht abhängig von der im Customizing gepflegten werksabhängigen Verweildauer die jeweilige Ebene der QM-Bewegungsdaten. Diese sind:

- Einzelwerte zu Prüfmerkmalen, klassierte Ergebnisse zu Prüfmerkmalen, zugehörige Langtexte (Ebene 4)
- Prüfpunktdatensätze, Probenvorgaben mit Probennummer > 0, summarische Probenergebnisse mit Probennummer > 0, zugehörige Langtexte, zugehörige Änderungsbelege (Ebene 3)
- Prüfvorgänge, Probenvorgaben mit Probennummer 0, summarische Merkmalsergebnisse, zugehörige Langtexte, zugehörige Änderungsbelege (Ebene2)
- Prüflose, Teillose, Verwendungsentscheide, Statusinformation zu Prüflos und Teillos, zugehörige Langtexte, zugehörige Änderungsbelege, zugehörige Verweise auf Materialbelege (Ebene1)

### Vorgehensweise

1. Wählen Sie *Werkzeuge* → *Administration* → *Verwaltung* → *Datenarchivierung*.
2. Geben Sie auf dem Einstiegsbild der Archivadministration den Objektnamen *QM\_CONTROL* für Bewegungsdaten ein und wählen Sie *Nachlauf*.
3. Bearbeiten Sie im Ausgangsbild *Starttermin* und *Spoolparameter*.  
Mit dem Spoolparameter steuern Sie die Druckausgabe des erzeugten Protokolls.
4. Geben Sie die gewünschten Werte ein und sichern Sie Ihre Eingaben.  
Sie gelangen erneut auf das Bild *Nachlauf*. Die grüne Ampel zeigt Ihnen nun an, daß der Starttermin und die Spoolparameter bearbeitet wurden.
5. Wählen Sie auf dem Ausgangsbild *Ausführen*.

### Ergebnis

Die archivierten Daten werden gelöscht.

Das Nachlaufprogramm erstellt ein Protokoll.

**Siehe auch:**

[Protokoll \(QM-IM\) \[Seite 63\]](#)

[Pflege des Starttermins und der Spoolparameter \[Extern\]](#)

## Auswerten - Variante pflegen (QM-IM)

## Auswerten - Variante pflegen (QM-IM)

### Verwendung


Das Auswerteprogramm liest Prüflosinformationen aus dem Archiv und erzeugt für die Prüflose einen Ausdruck der Prüfergebnisse. Die Daten können **nicht** ins System zurückgeladen werden.

### Voraussetzungen

Der Archivlauf wurde erfolgreich abgeschlossen.

### Vorgehensweise

1. Wählen Sie *Werkzeuge* → *Administration* → *Verwaltung* → *Datenarchivierung*.
2. Geben Sie auf dem Einstiegsbild der Archivadministration den Objektnamen QM\_CONTROL für Prüflose ein und wählen Sie *Auswerten*.
3. Bestimmen Sie, ob die Ausführung im Batch oder im Dialog erfolgen soll.

	Batch	Dialog
a)	<p>Geben Sie eine Reportvariante ein.</p> <p>Die von SAP gepflegte Standardvariante heißt <b>SAP&amp;SUBMIT</b>.</p> <p>Falls keine Variante vorhanden ist, wählen Sie <i>Pflegen</i>, um die benötigte Variante zu pflegen. Die Variantenpflege enthält die Selektionskriterien, über die Sie bereits archivierte Bewegungsdaten lesen können.</p> <p></p> <p>Sie können eine Variante immer nur in <b>einem</b> Job verwenden. Solange ein Job mit dieser Variante existiert, kann diese Variante in keinem anderen Job verwendet werden, auch wenn er bereits erfolgreich gelaufen ist.</p>	Wählen Sie <i>Ausführen</i> .
b)	<p>Bearbeiten Sie den <i>Starttermin</i> und die <i>Spoolparameter</i>.</p> <p>Mit dem Spoolparameter steuern Sie die Druckausgabe des erzeugten Archivierungsprotokolls.</p> <p>Geben Sie die gewünschten Werte ein und sichern Sie Ihre Eingaben. Sie gelangen auf das Ausgangsbild zurück.</p>	
c)	Wählen Sie <i>Ausführen</i> .	

4. Markieren Sie die Archivierungsläufe, die Sie einlesen möchten und geben Sie ggf. Selektionskriterien zu den Prüflosen an.
5. Setzen Sie die Kennzeichen für die Daten (Bildbereiche *Texte* und *Zusätze*), die Sie einlesen wollen.
6. Geben Sie den Namen des Formulars an, das zum Druck verwendet werden soll. Für den Ausdruck wird im Standard das SAPscript-Formular QM\_INSP\_RESULT ausgeliefert.



Sie können auch ein eigenes Formular für den Ausdruck benutzen. Dazu müssen Sie ein neues Formular erstellen, aktivieren und auf dem Selektionsbild eintragen.

Wenn Sie das Kennzeichen *Druckdialog* setzen können Sie die Druckoptionen einstellen. Wenn Sie dieses Kennzeichen nicht setzen, wird z.B. das Ausgabegerät aus dem Benutzerstammsatz entnommen.

8. Wählen Sie *Ausführen*.

## Ergebnis

Das Leseprogramm erstellt ein Protokoll. Je nachdem, welche Kennzeichen Sie im Selektionsbild gesetzt haben, werden Ihnen auf dem Protokoll folgende Daten angezeigt:

- Prüfbemerkungen, die im Rahmen der Ergebniserfassung erfaßt wurden
- Langtexte zu
  - Prüfmerkmalen
  - Verwendungsentscheiden
  - Losen oder Teillosen
- eventuell vorhandene Fehler zu dem entsprechenden Los
- bei Losen einer fertigungsbegleitenden Prüfung, Teillose als zusätzliche Hierarchieebene (es gilt folgende Hierarchie bei der Ausgabe: Los → Teillos → Vorgang → Prüfpunkt → Merkmal; ansonsten gilt folgende Hierarchie Los → Vorgang → Prüfpunkt → Merkmal).
- bei Merkmalen mit Urwertführung oder klassierter Erfassung, Ausgabe dieser Daten zusätzlich zu den summarischen Informationen
- bei Merkmalen, für die unabhängige Mehrfachstichproben geführt werden, Ausgabe der Daten zu den Stichproben
- Daten zu unbesetzten Klassen

## Abhängigkeiten (QM-IM)

**Abhängigkeiten (QM-IM)**

Das Archivierungsobjekt *QM\_CONTROL* setzt sich aus folgenden zu archivierenden Daten zusammen:

Zu archivierende Tabellen	Kurzbeschreibung
QALS	Prüflos
QALT	Teillos
QAVE	Verwendungsentscheide
QAPO	Prüfvorgänge
QAPP	Prüfpunkte
QAMV	Merkmal: Vorgaben
QMFEL	Fehlerdatensätze
QMTB	Merkmal: Prüfmethode
QMTT	Merkmal: Prüfmethodentexte
QAMR	Merkmal: Ergebnisse
QASK	alle klassierten Ergebnisse
QASE	alle Einzelwerte
QASH	Regelkarte: Kopf
QAST	Regelkarte: Spur
QASV	Stichprobe: Vorgaben
QASR	Stichprobe: Ergebnisse
QPCT01	Text zum QAVE
QPCT02	Text zum QAMR, Merkmale
QPCT03	Text zum QASK, klassierte Merkmale
QPCT04	Text zum QASE, Einzelmerkmale
QPCT16	Text zum QMFEL, Fehlercodes
QPCT17	Text zum QMFEL, Fehlerort

Die Segmente QPCTxy werden als Tabelle QPCT zum Prüflos archiviert. Ebenso werden Langtexte, Änderungsbelege und Statusinformationen zu Prüflos und Teillos archiviert.

Daten zu einem Prüflos können Sie erst archivieren, wenn folgende Vorgängerobjekte bereits archiviert wurden:

Objekt	Beschreibung
Fertigungsaufträge (PP, PP-PI)	Prüfungen zu Fertigungsaufträgen
Prozeßaufträge (PP-PI)	Wenn der Status <i>relevant für Prozeßdokumentation</i> im PI-Auftrag und im Prüflos gesetzt ist.

Abhängigkeiten (QM-IM)

Lieferscheine (SD)	Prüfungen zu Lieferscheinen
Qualitätsmeldungen (QM)	Eine Qualitätsmeldung, die im Rahmen der Fehlererfassung erzeugt wurde, kann erst archiviert werden, wenn das Prüflös, auf das sie sich bezieht, bereits archiviert wurde.

Beachten Sie diese Abhängigkeiten bei der Archivierung von Prüflösdaten.

Sie können eine [Netzgrafik \[Extern\]](#) aufrufen, aus der die Abhängigkeiten zwischen Archivierungsobjekten ersichtlich sind.

---

**Berechtigungen (QM)**

## Berechtigungen (QM)

Sie benötigen für die Archivierung von Prüfmerkmalen, Prüfmethoden, Prüflosen und Ergebnissen **keine** zusätzlichen Berechtigungen zu den allgemeinen Berechtigungen für die Archivierung.

### Berechtigungen für die Archivierung von Qualitätsmeldungen

Bei der Archivierung von Qualitätsmeldungen prüft das System zusätzlich zur allgemeinen Berechtigung über das Berechtigungsobjekt `Q_VORG_MEL`, ob folgende Berechtigungen vorhanden sind:

- zum Setzen des Status *LÖVM* (*Löschvormerkung*)
- zum Setzen des Status *MARC* (*Meldung gesperrt für Archivierung*)

### Berechtigungen für die Archivierung Prüfpläne

Zur Archivierung von Prüfplänen ist zusätzlich zur allgemeinen Berechtigung eine Berechtigung für das Objekt `Q_ROUT` mit folgenden Aktivitäten erforderlich:

- Aktivität **24**: Archivieren
- Aktivität **41**: Löschen von der Datenbank

**Siehe auch:**

[Berechtigungsprüfung \[Extern\]](#)

## Protokoll (QM-IM)

### Verwendung

Wenn Sie die verschiedenen Programme als Hintergrundvarianten ausführen, erstellt das System Protokolle in Listform.

### Funktionsumfang

#### Vorlaufprotokoll

Das System zeigt folgende Informationen im Detail an:

- alle vorgemerkten Prüflose ggf. mit Ausnahmemeldungen  
Wenn Sie z.B. das Programm als *Archivierung Test* ausgeführt haben, werden ggf. die Verwendungsnachweise für jedes Prüflos aufgelistet.
- Statistik der zur Archivierung vorgemerkten Prüflose

#### Archivierungsprotokoll

Das System zeigt folgende Informationen im Detail an:

- Liste aller archivierten Prüflose ggf. mit Ausnahmemeldungen  
Wenn Sie z.B. das Programm als *Archivierung Test* ausgeführt haben, werden ggf. die Verwendungsnachweise für jedes Prüflos aufgelistet.
- Statistik der archivierten Prüflose
- Anzahl der erzeugten Archivdateien
- alle Verwaltungsdaten
- beteiligte Tabellen
- Anzahl der bearbeiteten Tabelleneinträge

#### Markierungsprotokoll

Das System zeigt folgende Informationen im Detail an:

- Liste mit Anzahl der als archiviert markierten Prüflose

#### Löschprotokoll

Das System zeigt folgende Informationen im Detail an:

- Liste mit Anzahl der Prüflose, die ganz oder teilweise gelöscht werden konnten

### Aktivitäten

- Sie wählen *Werkzeuge* → *Administration* → *Verwaltung* → *Datenarchivierung* und dann *Springen* → *Jobübersicht*.
- Sie wählen auf der Jobübersicht das Jobprotokoll aus.

**Siehe auch:**

**Protokoll (QM-IM)**

[Anwendungscustomizing \(QM-IM\) \[Seite 49\]](#)

[Das Standardprotokoll \[Extern\]](#)

[Job-Protokolle anzeigen \[Extern\]](#)

## Residenzzeiten (QM)

### Definition

Legen fest, daß nicht mehr verwendete Objekte noch eine bestimmte Zeit aktiv im System vorhanden sein müssen (z.B. durch gesetzliche Aufbewahrungspflicht).

### Verwendung

Daten können erst zur Archivierung vorgemerkt werden, wenn die Residenzzeit (bzw. Verweildauer) im System abgelaufen ist. Sie wird im Anwendungscustomizing auf Werksebene eingestellt. Wenn dieser Eintrag fehlt, werden die Objekte dieses Werks nicht zum Archivieren markiert.



Bei der Residenzzeit bzw. der Verweildauer werden **Kalendertage** des gregorianischen Kalenders (eine Woche = sieben Tage) eingestellt und nicht Arbeitstage (eine Woche = fünf Tage)!

### Stammdaten

Es gibt je eine Residenzzeit für Prüfmethode und für Prüfmerkmale.

### Prüflose

Bei Prüflosen unterscheidet man die Residenzzeit und vier Ebenen mit unterschiedlicher **Verweildauer** für das Löschen von Prüflosen. Die Verweildauer jeder einzelnen Ebene muß größer oder mindestens gleich der Residenzzeit in Tagen sein. Das Löschprogramm [löscht \[Seite 56\]](#) abhängig von der im Customizing eingestellten Verweildauer in umgekehrter Reihenfolge die jeweilige Ebene der Prüflosdaten.



Aufgrund dieser unterschiedlichen Verweildauer können Prüflose zu unterschiedlichen Zeitpunkten gelöscht werden; daher ist es empfehlenswert dieses Programm **periodisch zu starten**.

### Qualitätsmeldungen

Die Residenzzeit für **abgeschlossene** Qualitätsmeldungen können Sie über einen Report steuern. Sie können festlegen, wie lange eine abgeschlossene Qualitätsmeldung im System bleibt, bevor sie durch den Report [RQARCQM3 \[Seite 70\]](#) mit dem Status *MARC (Meldung für die Archivierung gesperrt)* versehen wird.

#### Siehe auch:

[Residenz/Verweildauer \[Extern\]](#)

Einführungsleitfaden (IMG) des *Qualitätsmanagements* unter *Umfeld* → *Zentrale Funktionen* → *Archivierung organisieren*

## Technische Daten (QM-IM)

### Verwendung

Zum **Platzbedarf** eines Archivs der QM-Bewegungsdaten liegen z. Zt. noch keine Informationen vor.

Bei den nachfolgend angegebenen **Laufzeiten** handelt es sich um **grobe Schätzungen**. Der eigentliche Zeitbedarf hängt von der jeweils eingesetzten QM-Konfiguration ab.

Die Laufzeit kann individuell stark variieren, da die Anzahl der Prüfvorgänge, Merkmale, Stichproben, Fehler, Langtexte und Änderungsbelege für die Archivierung größeren Einfluß auf die Laufzeit hat als die Anzahl der Prüflose.

### Funktionsumfang

Für die einzelnen Laufzeiten werden folgende Schätzungen abgegeben:

#### Vorlauf

Die Laufzeit des Vorlaufs beträgt erfahrungsgemäß pro 10000 Prüflose bei 25% Archivierbarkeit:

- in der Testlaufvariante ca. 15 Minuten
- in der Produktivlaufvariante ca. 20 Minuten

#### Archivierung

Die Laufzeit der Archivierung beträgt erfahrungsgemäß pro 10000 zu archivierender Prüflose:

- in der Testlaufvariante ca. 65 Minuten
- in der Produktivlaufvariante ca. 90 Minuten

#### Markierung zum Löschen

Die Laufzeit pro 10000 zu archivierender Prüflose beträgt erfahrungsgemäß:

- in der Testlaufvariante ca. 40 Minuten
- in der Produktivlaufvariante ca. 120 Minuten

#### Löschen

Zur Laufzeit für das Löschen der Prüflose liegen z. Zt. noch keine Informationen vor.

## Archivierte Prüflose anzeigen (QM-IM)

### Verwendung

Mit der Funktion des [Archivinformationssystems \[Extern\]](#) (SAP AS) können Sie eine Liste Ihrer archivierten Prüflose erstellen und anzeigen.

### Voraussetzungen

- Für das Archivierungsobjekt QM\_CONTROL existiert eine Informationsstruktur, die auf Grundlage des von SAP ausgelieferten Standardfeldkatalogs SAP\_QM\_CONTROL1 angelegt wurde.
- Die Informationsstruktur wurde aktiviert und aufgebaut.

### Vorgehensweise

2. Wählen Sie *Werkzeuge* → *Administration* → *Verwaltung* → *Datenarchivierung*.  
Sie gelangen auf das Einstiegsbild der Archiv-Administration.
3. Wählen Sie die Drucktaste *Infosystem*.  
Sie gelangen auf das Bild *Archivinformationssystem: Zentrale Verwaltung*.
4. Wählen Sie die Drucktaste *Archive Explorer*.  
Sie gelangen auf ein Bild, auf dem Sie das Archivierungsobjekt (QM\_CONTROL) und die Archivstruktur eingeben können.
5. Geben Sie die erforderlichen Daten ein und wählen Sie *Auswerten*.  
Sie gelangen auf ein Selektionsbild, in dem Selektionskriterien für die zu erstellende Liste zur gewünschten Archivinfostruktur eingeben können.
6. Geben Sie die gewünschten Selektionskriterien ein und wählen Sie *Ausführen*.

### Ergebnis

Das System erzeugt eine Liste aller archivierten Prüflose, die Ihren Selektionskriterien entsprechen.

## Archivierung Qualitätsmeldungen (QM-QN)

## Archivierung Qualitätsmeldungen (QM-QN)

### Definition

[Archivierungsobjekt \[Extern\]](#) *QM\_QMEL* zur Archivierung von Qualitätsmeldungen der Anwendungskomponente *Qualitätsmanagement (QM)*.

### Verwendung

Mit dem Archivierungsobjekt für Qualitätsmeldungen können Sie Daten von Qualitätsmeldungen, auf die kein unmittelbarer Zugriff im System mehr nötig ist, archivieren. Die Daten werden in Archivdateien geschrieben und, wenn dieser Vorgang erfolgreich war, aus dem System gelöscht. Sie können die archivierten Daten anzeigen, das Zurückladen der Daten ist nicht vorgesehen.

Eine Ausnahme bildet der Workflow der Qualitätsmeldungen, der nur archiviert, aber nicht gelöscht werden kann. Der Workflow wird mit dem Archivierungsobjekt *WORKITEM* archiviert und anschließend gelöscht.

### Struktur

Wenn Sie das Archivierungsobjekt *QM\_QMEL* einsetzen, werden Daten aus verschiedenen Tabellen archiviert. Wie Sie die Tabellennamen anzeigen können, finden Sie unter [Verknüpfte Tabellen ermitteln \[Extern\]](#).

Die folgenden Funktionen stehen Ihnen für *QM\_QMEL* zur Verfügung:

Funktion	Aktion	Report
<a href="#">Vorlauf [Seite 72]</a>	Das Vorlaufprogramm kennzeichnet die ausgewählten Meldungen (Meldungen mit dem Status <i>LÖVM</i> oder Meldungen mit dem Status <i>MMAB</i> , deren Abschlußdatum n Tage zurückliegt) durch Vergabe des Status <i>MARC</i> als archivier- und löscherbar. Dadurch wird die einzelne Meldung einerseits für die Archivierung vorbereitet und andererseits gegen weitere Änderungen im Dialog gesperrt.	RQARCQMV
<a href="#">Archivieren [Seite 74]</a>	Das Archivierungsprogramm schreibt die Datenbanktabellen der Qualitätsmeldungen in das Archiv. Wenn der Vorgang erfolgreich war, löscht es je nach Einstellungen im Customizing die Daten direkt nach der Archivierung aus dem System.	RQARCQMA
<a href="#">Löschen [Seite 76]</a>	Das Löschmodullosprogramm löscht alle Datenbanksätze der Qualitätsmeldungen, die erfolgreich archiviert wurden.  Falls das Löschmodullosprogramm nicht automatisch nach erfolgreichem Abschluß der Aktion <i>Archivieren</i> aufgerufen wird, müssen Sie warten, bis die Archivierung abgeschlossen ist. Erst dann können Sie diesen Schritt einplanen.	RQARCQMD
<a href="#">Auswerten [Seite 78]</a>	Sie können sich mit Hilfe des Auswertungsprogramms die Daten von archivierten Qualitätsmeldungen anzeigen lassen.	RQARCQMS
<a href="#">Verwaltung [Extern]</a>	Mit dieser Funktion können Sie die vergangenen Archivierungsläufe anzeigen.	

---

**Archivierung Qualitätsmeldungen (QM-QN)**

Darüber hinaus haben sie die Möglichkeit, abgeschlossene Qualitätsmeldungen zu archivieren, die nicht zum Löschen vorgemerkt sind (Report [RQARCQM3 \[Seite 70\]](#)) oder Qualitätsmeldungen manuell zum Löschen vormerken.

**Siehe auch:**

[Archivierung \[Extern\]](#) (allgemein)

[Archivierung Workitems \(BC-BMT-WFM\) \[Extern\]](#)

[Abhängigkeiten \(QM-QN\) \[Seite 79\]](#)

## Prüfungen (QM-QN)

## Prüfungen (QM-QN)

Qualitätsmeldungen, die noch im System verwendet werden, können Sie nicht archivieren und löschen. Für Prüfungen stehen Ihnen folgende Analysereports zur Verfügung:

- RQARCQM1  
Der Report prüft, ob alle Qualitätsmeldungen, die mit einer Löschvormerkung versehen sind, archiviert werden dürfen.
- RQARCQM2  
Mit diesem Report können Sie feststellen, welche Qualitätsmeldungen abgeschlossen sind und bei welchen Meldungen gleichzeitig das Abschlußdatum n Tage zurückliegt (Prüfung auf  $\leq$ ), z.B. für n=200 prüft das System bei allen Qualitätsmeldungen, deren Abschlußdatum länger als 200 Tage zurückliegt, ob sie archiviert werden dürfen.
- RQARCQM3  
Wenn Sie diesen Report im *Testmodus* ausführen, können Sie feststellen, welche Qualitätsmeldungen bereits abgeschlossen sind. Über den Parameter *Abschlußdatum* können Sie den Umfang der zu archivierenden Meldungen einschränken. Das System berücksichtigt alle Meldungen deren Abschlußdatum n Tage zurückliegt (Prüfung auf  $\leq$ ), für n=200 z.B. prüft das System alle abgeschlossenen Qualitätsmeldungen deren Abschlußdatum länger als 200 Tage zurückliegt.  
  
Wenn Sie diesen Report im produktiven Modus ausführen, markiert das System die gefundenen Qualitätsmeldungen mit dem Status *MARC (Meldung gesperrt für Archivierung)*. Diese Qualitätsmeldungen überspringen den Status *LÖVM (Löschvormerkung)*.

Um die oben genannten Programme auszuführen wählen Sie *System* → *Dienste* → *Reporting* und geben den oben genannten Namen des entsprechenden Programms ein. Nach Ausführen des Programms (mit oder ohne Variante) erhalten Sie eine Liste mit den genauen Angaben, wo jede einzelne der selektierten Qualitätsmeldungen verwendet wird.

## Anwendungscustomizing (QM-QN)

### Verwendung

Im Anwendungscustomizing können Sie Einstellungen zur Durchführung von Archivierungsläufen an jedes Archivierungsobjekt anpassen.

### Funktionsumfang

Technische Werte für den Archivierungslauf, wie Name, Pfad und maximale Größe der Archivdatei, legen Sie im [Basis-Customizing \[Extern\]](#) fest.

Folgende Einstellungen sind über das Anwendungscustomizing möglich:

- Die Archivierung der Stammdaten kann nicht mandantenübergreifend durchgeführt werden.
- Auf Werksebene legen Sie die [Residenzzeiten \[Seite 83\]](#) für Stammdaten fest.
- Sie nehmen Einstellungen zum Löschmodul vor. Dazu gehört, daß Sie
  - das Archivierungsprogramm entweder im *Testmode* oder im *Produktivmode* laufen lassen
  - bestimmen, ob das Löschmodul automatisch nach der Archivierung gestartet werden soll



Die SAP-Standardeinstellung zum Löschmodul ist auf *Start autom.* gesetzt, d.h., alle erfolgreich archivierten Daten werden nach Abschluß des Archivierungslaufs automatisch gelöscht.

#### Siehe auch:

[Customizing \[Extern\]](#) (Archivierung allgemein)

[Einführungsleitfaden \[Extern\]](#) (IMG) des *Qualitätsmanagements* unter *Umfeld* → *Zentrale Funktionen* → *Archivierung organisieren*

## Vorlauf - Variante pflegen (QM-QN)

## Vorlauf - Variante pflegen (QM-QN)

### Verwendung

Das Vorlaufprogramm für die Archivierung der Qualitätsmeldungen kennzeichnet die ausgewählten Meldungen als archivier- und löscherbar. Dadurch wird die einzelne Meldung einerseits für die Archivierung vorbereitet und andererseits gegen weitere Änderungen im Dialog gesperrt.

Sie können das Vorlaufprogramm entweder im *Produktivmode* oder im *Testmode* ausführen. Im Testmode werden keine Daten archiviert und gelöscht.

### Voraussetzungen

Eine Qualitätsmeldung kann nur archiviert werden,

- Wenn keine Verwendung nachgewiesen wird (z.B. Prüflose)
- Sie mit dem Status *Löschvormerkung* gekennzeichnet ist
- Die abgeschlossene Meldung, deren Abschlußdatum x Tage zurückliegt, über den Report RQARCQM3 für die Archivierung vorgemerkt wurde

### Vorgehensweise

1. Wählen Sie *Werkzeuge* → *Administration* → *Verwaltung* → *Datenarchivierung*.
2. Geben Sie auf dem Einstiegsbild der Archivadministration den Objektnamen *QM\_QMEL* für Qualitätsmeldungen ein und wählen Sie *Vorlauf*.
3. Geben Sie auf dem Bild *Vorlauf* eine Reportvariante ein.

Die von SAP gepflegten Standardvarianten des Qualitätsmanagements heißen:

- **SAP&TEST** (Testmode)

Überprüft, ob der Systemstatus *MARC* (*Meldung gesperrt für Archivierung*) gesetzt werden kann.

- **SAP&PROD** (Produktivmode)

Setzt den Systemstatus *MARC* (*Meldung gesperrt für Archivierung*).

Falls keine Variante vorhanden ist, wählen Sie *Pflegen*, um die benötigte Variante zu pflegen. Die Variantenpflege enthält die Selektionskriterien, über die Sie Qualitätsmeldungen zum Archivieren und späteren Löschen selektieren können.



Sie können eine Variante immer nur in **einem** Job verwenden. Solange ein Job mit dieser Variante existiert, kann diese Variante in keinem anderen Job verwendet werden, auch wenn er bereits erfolgreich gelaufen ist.

4. Bearbeiten Sie den *Starttermin* und die *Spoolparameter*.

Mit dem Spoolparameter steuern Sie die Druckausgabe des erzeugten Vorlaufprotokolls.

5. Geben Sie die gewünschten Werte ein und sichern Sie Ihre Eingaben.

---

**Vorlauf - Variante pflegen (QM-QN)**

Sie gelangen erneut auf das Bild *Vorlauf*. Die grüne Ampel zeigt Ihnen nun an, daß der Starttermin und die Spoolparameter bearbeitet wurden.

6. Wählen Sie auf dem Ausgangsbild *Ausführen*.

## **Ergebnis**

Das Vorlaufprogramm erstellt ein Protokoll.

**Siehe auch:**

[Protokoll \(QM-QN\) \[Seite 81\]](#)

[Pflege des Starttermins und der Spoolparameter \[Extern\]](#)

## Archivieren - Variante pflegen (QM-QN)

## Archivieren - Variante pflegen (QM-QN)

### Verwendung

Das Archivierungsprogramm schreibt die Datenbanktabellen der Qualitätsmeldungen in das Archiv.



Wenn im [Customizing \[Extern\]](#) das Kennzeichen *Start automatisch* für das Löschmodul eingestellt ist, wird nach dem Archivierungslauf automatisch das Löschmodul gestartet. Beachten Sie, daß dieses Kennzeichen in der Standardauslieferung gesetzt ist.

### Voraussetzungen

Eine Qualitätsmeldung kann nur archiviert werden, wenn sie durch den Vorlauf für die Archivierung vorgemerkt wurde.

Darüber hinaus müssen Sie eventuelle [Abhängigkeiten \[Seite 79\]](#) zwischen Archivierungsobjekten beachten. Generell gilt, daß Sie Daten zu einem Archivierungsobjekt mit Vorgängern erst archivieren können, wenn die Vorgängerobjekte bereits ausgelagert wurden. Dies können Sie in der [Netzgrafik \[Extern\]](#) überprüfen.

### Vorgehensweise

1. Wählen Sie *Werkzeuge* → *Administration* → *Verwaltung* → *Datenarchivierung*.
2. Geben Sie auf dem Einstiegsbild der Archivadministration den Objektnamen *QM\_QMEL* für Qualitätsmeldungen ein und wählen Sie *Archivieren*.



Falls bereits eine Archivierung für das Objekt durchgeführt wurde und aus diesem Archivierungslauf noch Archivdateien vorhanden sind, die noch nicht durch das zuständige Löschmodul bearbeitet wurden, weist Sie das System in einem Dialogfenster darauf hin.

Stellen Sie in einem solchen Fall sicher, daß der neu einzuplanende Job nicht die gleichen Daten selektiert, die in den noch nicht bearbeiteten Archivdateien enthalten sind (siehe [Details eines Archivierungslaufs anzeigen \[Extern\]](#)).

3. Geben Sie auf dem Bild *Archivdateien erzeugen* eine Reportvariante ein.

Die von SAP gepflegten Standardvarianten des Qualitätsmanagements heißen:

- **SAP&TEST** (Testmode)
- **SAP&PROD** (Produktivmode)

Falls keine Variante vorhanden ist, wählen Sie *Pflegen*, um die benötigte Variante zu pflegen. Die Variantenpflege enthält die Selektionskriterien, über die Sie Qualitätsmeldungen zum Archivieren und späteren Löschen selektieren können.

## Archivieren - Variante pflegen (QM-QN)



Sie können eine Variante immer nur in **einem** Job verwenden. Solange ein Job mit dieser Variante existiert, kann diese Variante in keinem anderen Job verwendet werden, auch wenn er bereits erfolgreich gelaufen ist.



Wenn im [Archiv-Customizing \[Extern\]](#) für das Löschmodul *Start autom.* gesetzt ist und für das Archivierungsprogramm der Produktivmode gewählt wird, startet das Löschmodul im Anschluß ebenfalls mit seinem Produktivmode, d.h. nach dem Archivierungslauf werden Löschungen in der Datenbank ausgeführt.

4. Bearbeiten Sie den *Starttermin* und die *Spoolparameter*.

Mit dem Spoolparameter steuern Sie die Druckausgabe des erzeugten Archivierungsprotokolls.

5. Geben Sie die gewünschten Werte ein und sichern Sie Ihre Eingaben.

Sie gelangen erneut auf das Bild *Archivdateien erzeugen*. Die grüne Ampel zeigt Ihnen nun an, daß der Starttermin und die Spoolparameter bearbeitet wurden.

6. Wählen Sie auf dem Ausgangsbild *Ausführen*.

## Ergebnis

Die Daten werden archiviert.

Sowohl das Archivierungsprogramm als auch das eventuell nachfolgende Löschmodul erstellen ein Protokoll.

### Siehe auch:

[Protokoll \(QM-QN\) \[Seite 81\]](#)

[Pflege des Starttermins und der Spoolparameter \[Extern\]](#)

## Löschen - Variante pflegen (QM-QN)

## Löschen - Variante pflegen (QM-QN)

### Verwendung

Das Löschprogramm löscht alle Datenbanksätze der Qualitätsmeldungen, die erfolgreich archiviert wurden. Sie haben hierbei die Möglichkeit, einen gesamten Archivierungslauf mit allen erzeugten Archivdateien zu bearbeiten oder einzelne Archivdateien zur Bearbeitung auszuwählen.



Wenn im Customizing für das Löschprogramm *Start autom.* gesetzt ist und für das Archivierungsprogramm der Produktivmode gewählt wird, startet das Löschprogramm im Anschluß ebenfalls mit seinem Produktivmode, d.h. die Daten werden sofort nach dem Archivierungslauf gelöscht.

### Voraussetzungen

Damit eine Meldung gelöscht werden kann, muß sie zuvor durch das Archivierungsprogramm in das Archiv geschrieben worden sein.

### Vorgehensweise

1. Wählen Sie *Werkzeuge* → *Administration* → *Verwaltung* → *Datenarchivierung*.
2. Geben Sie auf dem Einstiegsbild der Archivadministration den Objektnamen *QM\_QMEL* für Qualitätsmeldungen ein und wählen Sie *Löschen*.



Falls Sie das Löschprogramm nur zu Testzwecken laufen lassen wollen, d.h. ohne daß Daten in der Datenbank gelöscht werden, markieren Sie *Testlauf*.

3. Wählen Sie *Archiv-Auswahl*.

Es werden Ihnen die zu diesem Archivierungsobjekt vorhandenen Archivierungsläufe angezeigt. In der Regel sollte dies nur der gerade durchgeführte Archivierungslauf sein.

4. Wählen Sie eine der folgenden Möglichkeiten aus:

- Wenn Sie einen vollständigen Archivierungslauf bearbeiten wollen, markieren Sie den gewünschten Archivierungslauf und wählen *Weiter*.
- Wenn Sie eine oder mehrere bestimmte Archivdateien bearbeiten wollen, wählen Sie *Dateien anzeigen*.

Das System zeigt eine Liste der noch nicht bearbeiteten Archivierungsläufe mit ihren Archivdateien. Markieren Sie jetzt die gewünschten Archivdateien und wählen Sie *Weiter*.

Sie gelangen erneut auf das Bild *Löschprogramm starten*. Die grüne Ampel zeigt Ihnen nun an, daß eine Archivauswahl getroffen wurde.

5. Bearbeiten Sie im Ausgangsbild *Starttermin* und *Spoolparameter*.

Mit dem Spoolparameter steuern Sie die Druckausgabe des erzeugten Löschprotokolls.

6. Geben Sie die gewünschten Werte ein und sichern Sie Ihre Eingaben.

**Löschen - Variante pflegen (QM-QN)**

Sie gelangen erneut auf das Bild *Löschprogramm starten*. Die grüne Ampel zeigt Ihnen nun an, daß der Starttermin und die Spoolparameter bearbeitet wurden.

7. Wählen Sie auf dem Ausgangsbild *Ausführen*.

**Ergebnis**

Die archivierten Daten werden gelöscht.

Das Löschmodul erstellt ein Protokoll.

**Siehe auch:**

[Protokoll \(QM-QN\) \[Seite 81\]](#)

[Pflege des Starttermins und der Spoolparameter \[Extern\]](#)

## Auswerten - Variante pflegen (QM-QN)

**Auswerten - Variante pflegen (QM-QN)****Verwendung**

Sie können sich mit Hilfe des Auswertungsprogramms die Daten von archivierten Qualitätsmeldungen anzeigen lassen.

**Voraussetzungen**

1. Wählen Sie *Werkzeuge* → *Administration* → *Verwaltung* → *Datenarchivierung*.
2. Geben Sie auf dem Einstiegsbild der Archivadministration den Objektnamen *QM\_QMEL* für Qualitätsmeldungen ein und wählen Sie *Auswerten*.
3. Bestimmen Sie, ob die Ausführung im Batch oder im Dialog erfolgen soll.

	<b>Batch</b>	<b>Dialog</b>
a)	Bearbeiten Sie den <i>Starttermin</i> und die <i>Spoolparameter</i> .  Mit dem Spoolparameter steuern Sie die Druckausgabe des erzeugten Archivierungsprotokolls.	Wählen Sie <i>Ausführen</i> und geben Sie die Bezeichnung der Archivdatei an, die Sie auswerten wollen.
b)	Geben Sie die gewünschten Werte ein und sichern Sie Ihre Eingaben.  Sie gelangen auf das Ausgangsbild zurück.	
b) c)	Wählen Sie über die <i>Archiv-Auswahl</i> ggf. eine oder mehrere Archivdateien aus.	

4. Wählen Sie *Ausführen*.

**Ergebnis**

Der Inhalt der entsprechenden Archivdateien wird angezeigt.

**Siehe auch:**

[Pflege des Starttermins und der Spoolparameter \[Extern\]](#)

## Abhängigkeiten (QM-QN)

Das Archivierungsobjekt *QM\_QMEL* setzt sich aus folgenden zu archivierenden Daten zusammen:

Tabelle	Kurzbeschreibung
QMEL	Meldungskopfdaten
QMFE	Positionen
QMMA	Aktionen
QMSM	Maßnahmen
QMUR	Ursachen
QMIH	IH-Daten
ILOA	Standortdaten
IHPA	Partner
PMLP	Druckprotokoll
CDHDR, CDPOS	Änderungsbelege
KSSK	Klassifizierung
JEST, JSTO	Status
SWW_CONTOB	Workflow, Workitem
THEAD	Langtext

Daten zu Qualitätsmeldungen können Sie erst archivieren, wenn folgende Vorgängerobjekte bereits archiviert wurden:

Objekt	Beschreibung
Prüflos (QM)	Meldungen, die sich auf Prüflose beziehen

Beachten Sie diese Abhängigkeiten bei der Archivierung von Qualitätsmeldungen.

Sie können eine [Netzgrafik \[Extern\]](#) aufrufen, aus der die Abhängigkeiten zwischen Archivierungsobjekten ersichtlich sind.

---

**Berechtigungen (QM)**

## Berechtigungen (QM)

Sie benötigen für die Archivierung von Prüfmerkmalen, Prüfmethoden, Prüflosen und Ergebnissen **keine** zusätzlichen Berechtigungen zu den allgemeinen Berechtigungen für die Archivierung.

### Berechtigungen für die Archivierung von Qualitätsmeldungen

Bei der Archivierung von Qualitätsmeldungen prüft das System zusätzlich zur allgemeinen Berechtigung über das Berechtigungsobjekt `Q_VORG_MEL`, ob folgende Berechtigungen vorhanden sind:

- zum Setzen des Status *LÖVM* (*Löschvormerkung*)
- zum Setzen des Status *MARC* (*Meldung gesperrt für Archivierung*)

### Berechtigungen für die Archivierung Prüfpläne

Zur Archivierung von Prüfplänen ist zusätzlich zur allgemeinen Berechtigung eine Berechtigung für das Objekt `Q_ROUT` mit folgenden Aktivitäten erforderlich:

- Aktivität **24**: Archivieren
- Aktivität **41**: Löschen von der Datenbank

**Siehe auch:**

[Berechtigungsprüfung \[Extern\]](#)

## Protokoll (QM-QN)

### Verwendung

Wenn Sie die verschiedenen Programme als Hintergrundvarianten ausführen, erstellt das System Protokolle in Listform.

### Funktionsumfang

#### Vorlaufprotokoll

Das System zeigt folgende Informationen im Detail an:

- alle bearbeiteten Qualitätsmeldungen ggf. mit Ausnahmemeldungen  
Wenn Sie z.B. das Programm im *Testmodus* ausgeführt haben, werden ggf. die Verwendungsnachweise für jede Qualitätsmeldung aufgelistet.
- alle bearbeiteten Qualitätsmeldungen mit der Bestätigung "Systemstatus *MARC (Meldung gesperrt für Archivierung)* gesetzt"
- Statistik der verarbeiteten Qualitätsmeldungen

#### Archivierungsprotokoll

Das System zeigt folgende Informationen im Detail an:

- Liste mit allen Qualitätsmeldungen ggf. mit Ausnahmemeldungen  
Wenn Sie z.B. das Programm im *Testmodus* ausgeführt haben, werden die Verwendungsnachweise für jede Qualitätsmeldung aufgelistet.
- Statistik der archivierten Qualitätsmeldungen
- Anzahl der erzeugten Archivdateien
- alle Verwaltungsdaten
- beteiligte Tabellen
- Anzahl der bearbeiteten Tabelleneinträge

#### Löschprotokoll

Wenn Sie im Customizing die Einstellungen für das Archivierungsobjekt *QM\_QMEL* laut SAP-Standard vornehmen, wird in einem weiteren Job-Schritt **automatisch** das Löschmodul ausgeführt. Es erzeugt ebenfalls eine Liste aller Qualitätsmeldungen, die gelöscht werden konnten, und eine Statistik der bearbeiteten Objekte je Archivierungslauf.

### Aktivitäten

1. Sie wählen *Werkzeuge* → *Administration* → *Verwaltung* → *Datenarchivierung* und dann *Springen* → *Jobübersicht*.
2. Sie wählen auf der Jobübersicht das Jobprotokoll aus.

**Siehe auch:**

[Anwendungscustomizing \(QM-QN\) \[Seite 71\]](#)

Protokoll (QM-QN)

[Job-Protokolle anzeigen \[Extern\]](#)

[Das Standardprotokoll \[Extern\]](#)

## Residenzzeiten (QM)

### Definition

Legen fest, daß nicht mehr verwendete Objekte noch eine bestimmte Zeit aktiv im System vorhanden sein müssen (z.B. durch gesetzliche Aufbewahrungspflicht).

### Verwendung

Daten können erst zur Archivierung vorgemerkt werden, wenn die Residenzzeit (bzw. Verweildauer) im System abgelaufen ist. Sie wird im Anwendungscustomizing auf Werksebene eingestellt. Wenn dieser Eintrag fehlt, werden die Objekte dieses Werks nicht zum Archivieren markiert.



Bei der Residenzzeit bzw. der Verweildauer werden **Kalendertage** des gregorianischen Kalenders (eine Woche = sieben Tage) eingestellt und nicht Arbeitstage (eine Woche = fünf Tage)!

### Stammdaten

Es gibt je eine Residenzzeit für Prüfmethode und für Prüfmerkmale.

### Prüflose

Bei Prüflosen unterscheidet man die Residenzzeit und vier Ebenen mit unterschiedlicher **Verweildauer** für das Löschen von Prüflosen. Die Verweildauer jeder einzelnen Ebene muß größer oder mindestens gleich der Residenzzeit in Tagen sein. Das Löschprogramm [löscht \[Seite 56\]](#) abhängig von der im Customizing eingestellten Verweildauer in umgekehrter Reihenfolge die jeweilige Ebene der Prüflosdaten.



Aufgrund dieser unterschiedlichen Verweildauer können Prüflose zu unterschiedlichen Zeitpunkten gelöscht werden; daher ist es empfehlenswert dieses Programm **periodisch zu starten**.

### Qualitätsmeldungen

Die Residenzzeit für **abgeschlossene** Qualitätsmeldungen können Sie über einen Report steuern. Sie können festlegen, wie lange eine abgeschlossene Qualitätsmeldung im System bleibt, bevor sie durch den Report [RQARCQM3 \[Seite 70\]](#) mit dem Status *MARC (Meldung für die Archivierung gesperrt)* versehen wird.

#### Siehe auch:

[Residenz/Verweildauer \[Extern\]](#)

Einführungsleitfaden (IMG) des *Qualitätsmanagements* unter *Umfeld* → *Zentrale Funktionen* → *Archivierung organisieren*

## Archivierte Qualitätsmeldungen anzeigen (QM-QN)

## Archivierte Qualitätsmeldungen anzeigen (QM-QN)

### Verwendung

Mit der Funktion des [Archivinformationssystems \[Extern\]](#) (SAP AS) können Sie eine Liste Ihrer archivierten Qualitätsmeldungen erstellen und anzeigen.

### Voraussetzungen

- Für das Archivierungsobjekt QM\_QMEL existiert eine Informationsstruktur, die auf Grundlage des von SAP ausgelieferten Standardfeldkatalogs SAP\_QM\_QMEL1 angelegt wurde.
- Die Informationsstruktur wurde aktiviert und aufgebaut.

### Vorgehensweise

3. Wählen Sie *Werkzeuge* → *Administration* → *Verwaltung* → *Datenarchivierung*.  
Sie gelangen auf das Einstiegsbild der Archiv-Administration.
4. Wählen Sie die Drucktaste *Infosystem*.  
Sie gelangen auf das Bild *Archivinformationssystem: Zentrale Verwaltung*.
5. Wählen Sie die Drucktaste *Archive Explorer*.  
Sie gelangen auf ein Bild, auf dem Sie das Archivierungsobjekt (QM\_QMEL) und die Archivstruktur eingeben können.
6. Geben Sie die erforderlichen Daten ein und wählen Sie *Auswerten*.  
Sie gelangen auf ein Selektionsbild, in dem Selektionskriterien für die zu erstellende Liste zur gewünschten Archivinfostruktur eingeben können.
7. Geben Sie die gewünschten Selektionskriterien ein und wählen Sie *Ausführen*.

### Ergebnis

Das System erzeugt eine Liste aller archivierten Qualitätsmeldungen, die Ihren Selektionskriterien entsprechen.